

Informationsveranstaltung zum Nahverkehrsplan 2017 für Bad Dürkheim, Brigachtal und Tuningen

am 30. Juni 2017



Themen

- 1. Rückblick auf die Periode des 1. Nahverkehrsplans und Analyse des bestehenden Angebots**
- 2. Überlegungen für das Verkehrsangebot**
 - Klassifizierung des Liniennetzes
 - Bedienungsstandards
- 3. Definition von Infrastrukturstandards**
 1. Fahrzeuge
 2. Haltestellen
- 4. Zielsetzungen in den verschiedenen Teilräumen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

Themen

- 1. Rückblick auf die Periode des 1. Nahverkehrsplans und Analyse des bestehenden Angebots**
- 2. Überlegungen für das Verkehrsangebot**
 - Klassifizierung des Liniennetzes
 - Bedienungsstandards
- 3. Definition von Infrastrukturstandards**
 1. Fahrzeuge
 2. Haltestellen
- 4. Zielsetzungen in den verschiedenen Teilräumen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

Rückblick

1999 1. Nahverkehrsplan des Schwarzwald-Baar-Kreises
2017 2. Nahverkehrsplan (25 Fahrplanwechsel)

Vision: Ringzug (Trossinger Vertrag 1996)

Bedingung des Landes: 1 Fahrschein für alle Verkehrsmittel

2000: Gründung des VSB

31.08.2003: Aufnahme des Ringzugverkehrs

Rückblick

Busverkehr: zahlreiche Teilraum-Konzeptionen

- Ostbaar-Konzept
- Hintervillinger Raum (NÖK)
- Bregtal
- Stadtverkehr DS 10/2017
- Touristische Verkehre (Wutachtal, B 500)
- Rufbusse, Bürgerbus

Strukturveränderungen

Stadt/Gemeinde	Einwohner 31.12.1998	Einwohner 31.12.2014	Veränderung 1998 - 2014
Bad Dürkheim	11.994	12.775	+ 6,51%
Blumberg	10.770	9.920	- 7,89%
Bräunlingen	5.978	5.782	- 3,28%
Brigachtal	5.338	5.031	- 5,75%
Dauchingen	3.487	3.636	+ 4,27%
Donaueschingen	20.930	21.345	+ 1,98%
Furtwangen	9.918	9.157	- 7,67%
Gütenbach	1.425	1.167	- 18,11%
Hüfingen	7.576	7.595	+ 0,25%
Königsfeld	5.917	5.853	- 1,08%
Mönchweiler	3.249	3.000	- 7,66%
Niedereschach	5.643	5.852	+ 3,70%
St. Georgen	14.041	12.814	- 8,74%
Schönwald	2.569	2.328	- 9,38%
Schonach	4.284	3.997	- 6,70%
Triberg	5.579	4.738	- 15,07%
Tuningen	2.707	2.920	+ 7,87%
Unterkirnach	2.821	2.477	- 12,19%
Villingen-Schwenningen	80.840	81.916	+ 1,33%
Vöhrenbach	4.105	3.813	- 7,11%
Schwarzwald-Baar-Kreis gesamt	209.171	206.116	- 1,46%

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung 1998 – 2014, Quelle Stat. Landesamt – Mai 2016

Strukturveränderungen

Demographische Entwicklung:

Durchschnittsalter im Schwarzwald-Baar-Kreis

40,0

(1999)



44,5

(2014)

Strukturveränderungen

- Leichte Abnahme der Einwohnerzahl (1,5%) bis 2015
- Starke regionale Disparitäten
- Steigende Schülerzahlen (unerwartet)
- Stark steigende Pendlerverkehre (+37% im Durchschnitt)
- Stark steigendes Durchschnittsalter

Strukturveränderungen

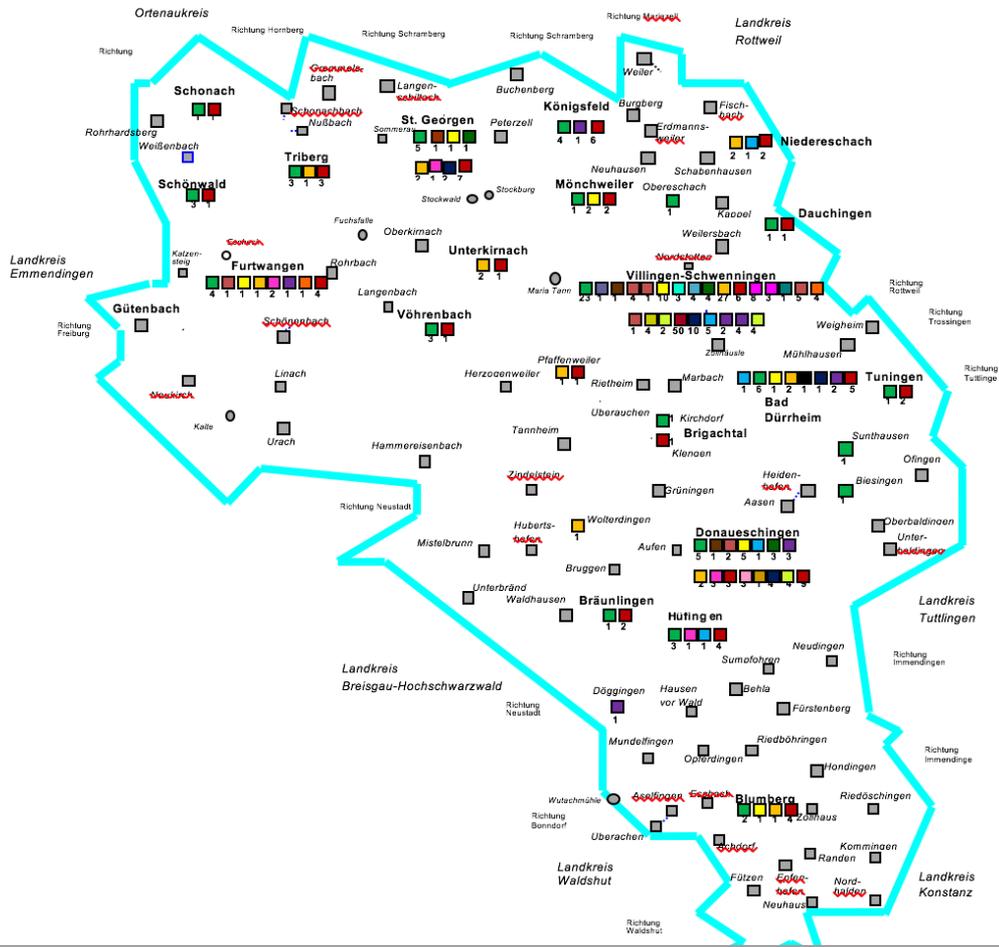
Gemeinde	1995			2013			prozentuale Veränderung 2013/1995		
	Einpender	Auspender	Pendler insg.	Einpender	Auspender	Pendler insg.	Einpender	Auspender	Pendler insg.
Bad Dürkheim	2.357	2.175	4.532	2.760	3.413	6.173	17,1%	56,9%	36,2%
Blumberg	747	1.473	2.220	1.036	1.946	2.982	38,7%	32,1%	34,3%
Bräunlingen	1.332	1.156	2.488	1.549	1.561	3.110	16,3%	35,0%	25,0%
Brigachtal	272	1.670	1.942	268	1.915	2.183	-1,5%	14,7%	12,4%
Dauchingen	329	1.036	1.365	570	1.250	1.820	73,3%	20,7%	33,3%
Donaueschingen	4.345	3.354	7.699	6.264	4.811	11.075	44,2%	43,4%	43,8%
Furtwangen	1.721	930	2.651	2.195	1.397	3.592	27,5%	50,2%	35,5%
Gütenbach	128	359	487	426	380	806	232,8%	5,8%	65,5%
Hüfingen	1.039	1.882	2.921	1.404	2.456	3.860	35,1%	30,5%	32,1%
Königsfeld	622	1.278	1.900	763	1.707	2.470	22,7%	33,6%	30,0%
Mönchweiler	880	921	1.801	1.106	1.008	2.114	25,7%	9,4%	17,4%
Niedereschach	501	1.577	2.078	1.262	1.970	3.232	151,9%	24,9%	55,5%
Schonach	475	826	1.301	778	929	1.707	63,8%	12,5%	31,2%
Schönwald	177	671	848	395	689	1.084	123,2%	2,7%	27,8%
St Georgen	2.008	2.076	4.084	2.857	2.719	5.576	42,3%	31,0%	36,5%
Triberg	1.174	889	2.063	1.007	1.023	2.030	-14,2%	15,1%	-1,6%
Tuningen	530	695	1.225	840	1.001	1.841	58,5%	44,0%	50,3%
Unterkirnach	352	694	1.046	354	767	1.121	0,6%	10,5%	7,2%
Villingen-Schwenningen	13.433	7.090	20.523	18.799	11.698	30.497	39,9%	65,0%	48,6%
Vöhrenbach	512	766	1.278	481	1.027	1.508	-6,1%	34,1%	18,0%
Schwarzwald-Baar-Kreis	32.934	31.518	64.452	45.114	43.667	88.781	37,0%	38,5%	37,7%

Tabelle Nr. 4 Entwicklung der Zahl der Pendler

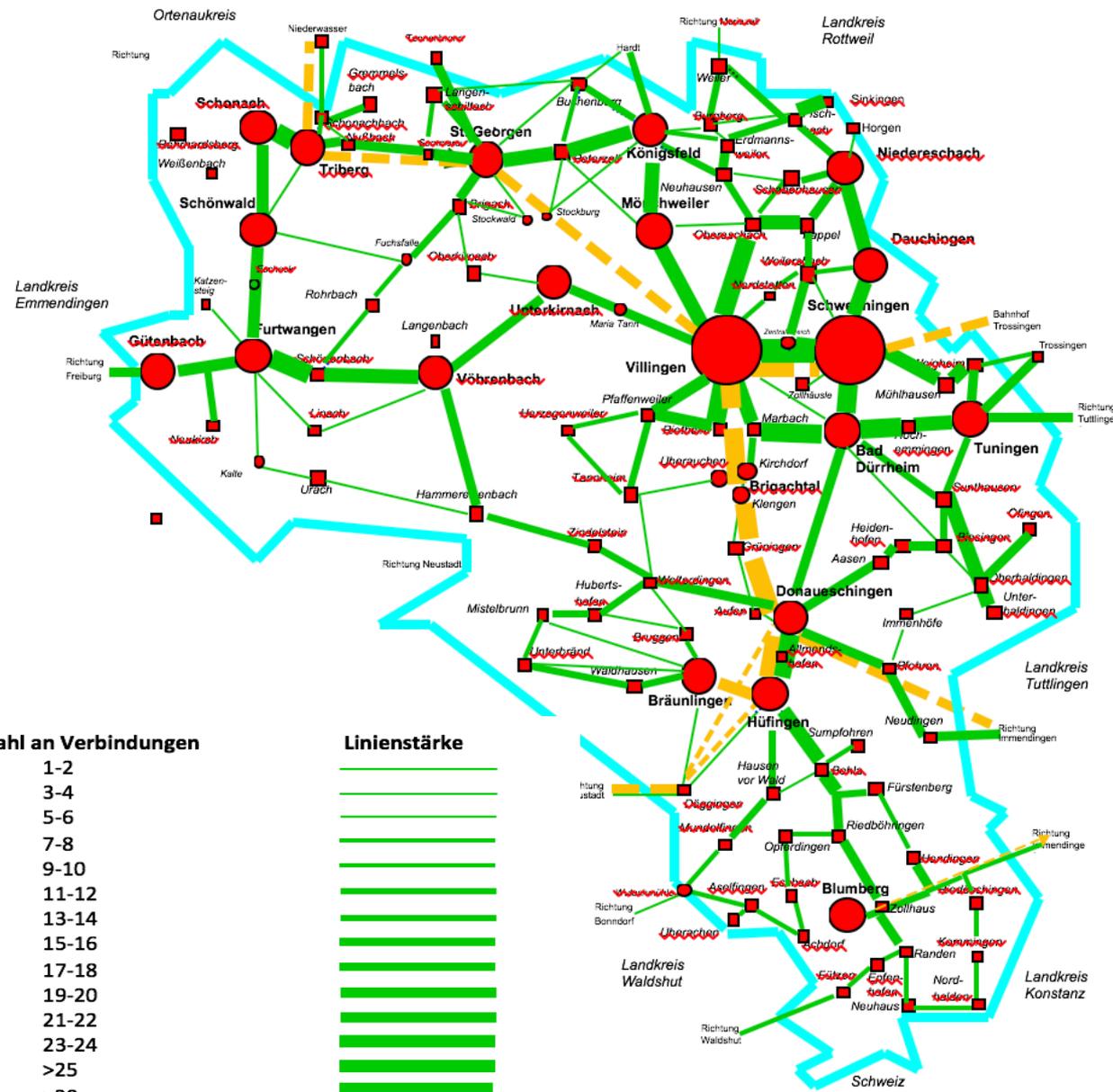
Quelle: Statistisches Landesamt 30.06.2013

Anzahl Ärzte in Gemeinden nach Fachrichtungen

- Allgemeinmedizin ■
- Frauenheilkunde ■
- Innere Medizin ■
- Zahnarzt, Kieferorthopädie ■
- Orthopädie ■
- Osteopathie ■
- Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin ■
- Augenarzt ■
- Chirurgie ■
- Hautarzt ■
- HNO-Arzt ■
- Kinder- und Jugendmedizin, -Psychotherapie ■
- Neurologie ■
- Urologie ■
- Radiologie, Nuklearmedizin ■
- Anästhesiologie ■
- Hämatologie und Onkologie ■
- Arbeitsmedizin ■
- Kardiologie ■
- Lungen- und Bronchialheilkunde ■



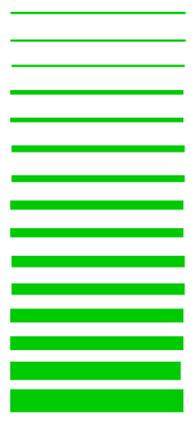
Busverbindungen Montag bis Freitag an Schultagen



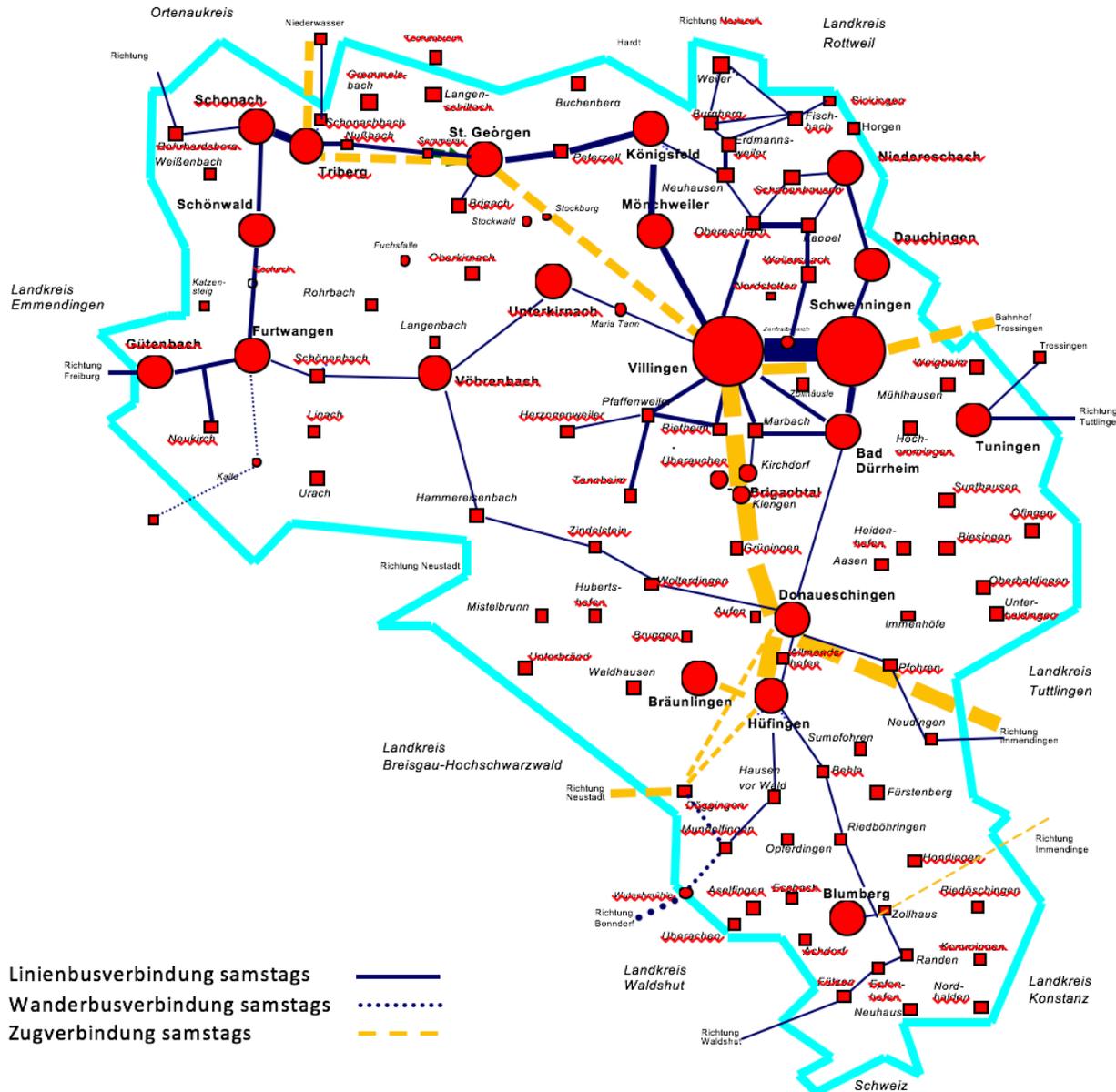
Anzahl an Verbindungen

- 1-2
- 3-4
- 5-6
- 7-8
- 9-10
- 11-12
- 13-14
- 15-16
- 17-18
- 19-20
- 21-22
- 23-24
- >25
- >30
- >90

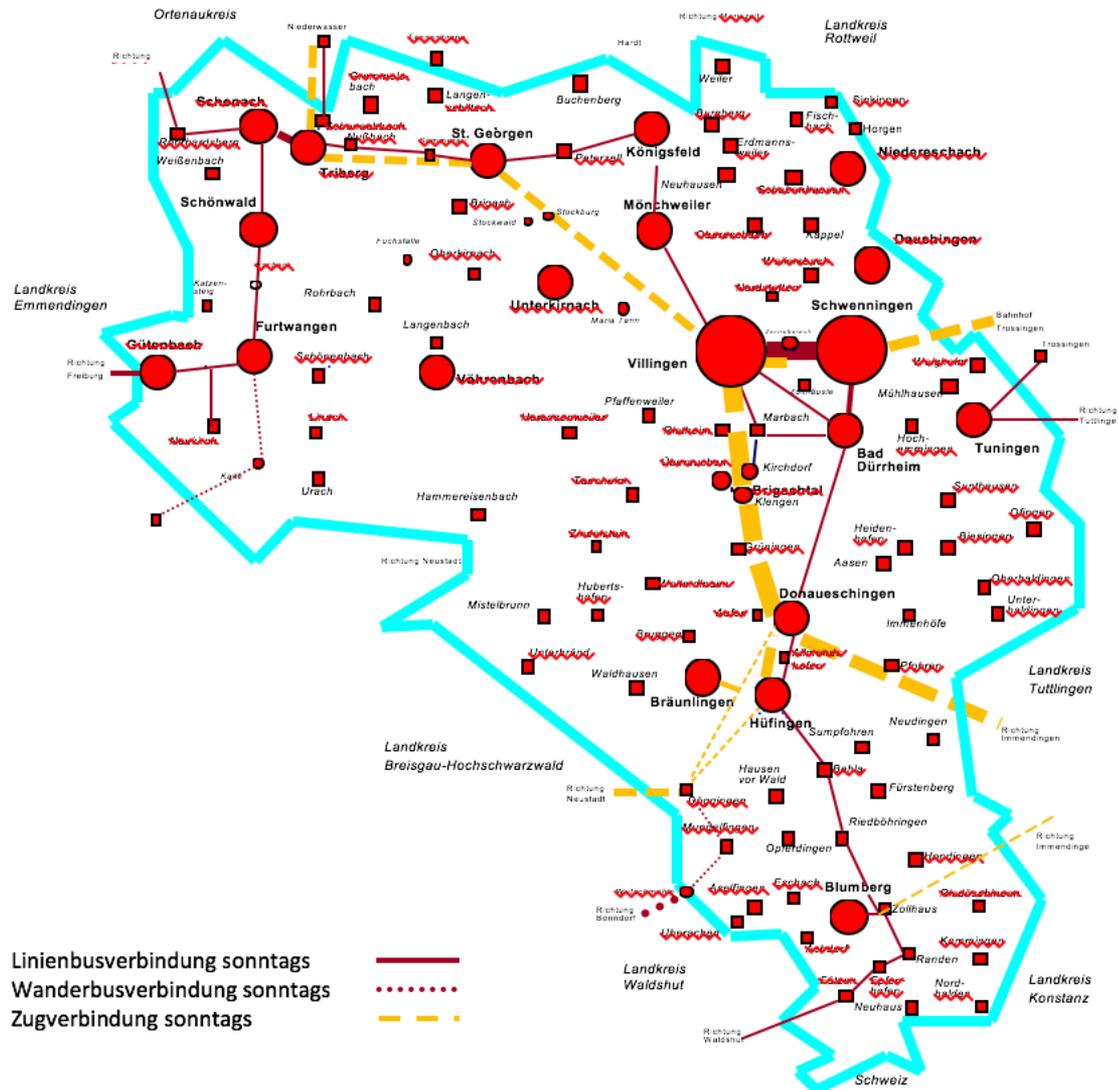
Linienstärke



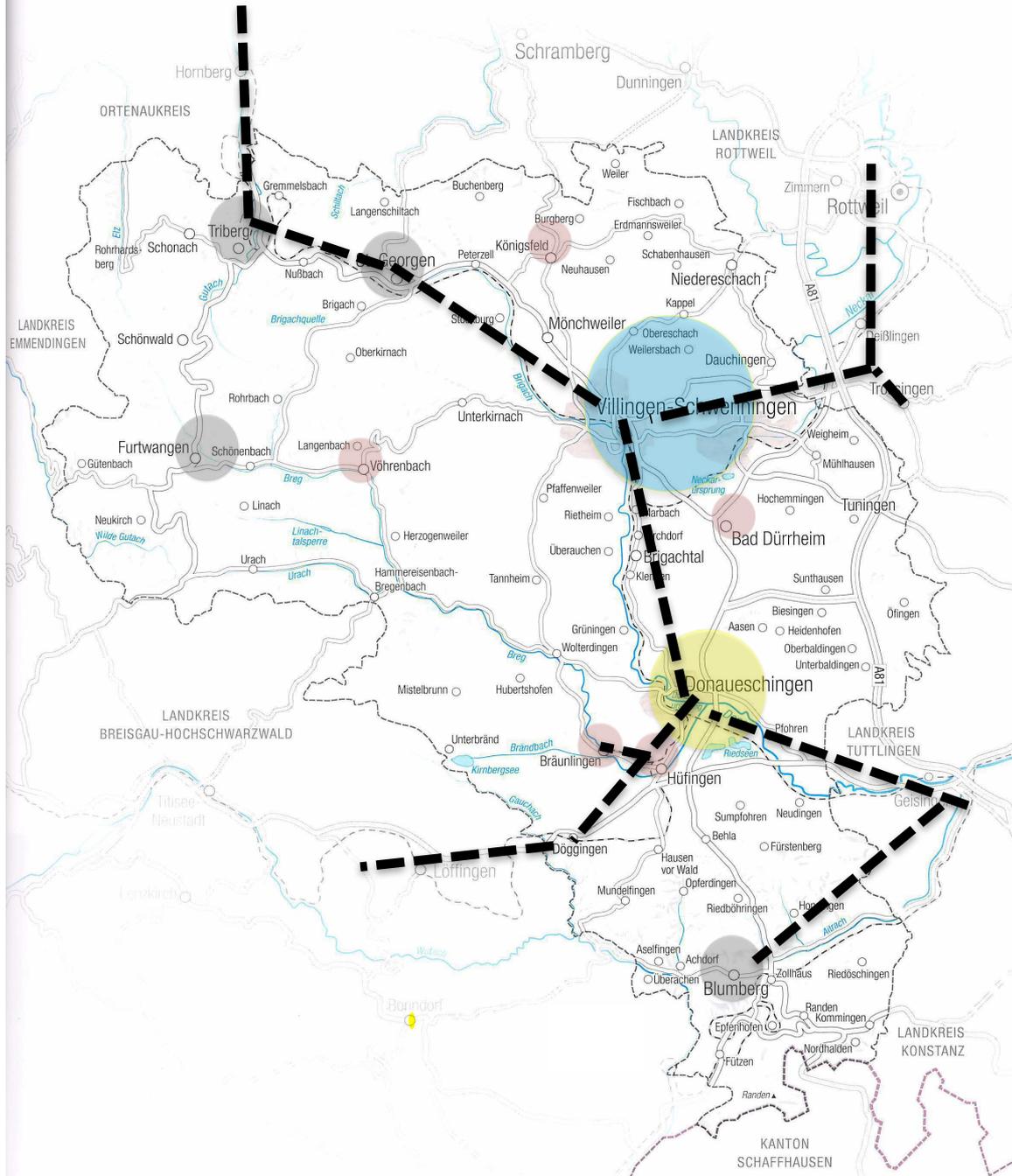
Linienbusverbindungen Samstag



Linienbusverbindungen Sonntag



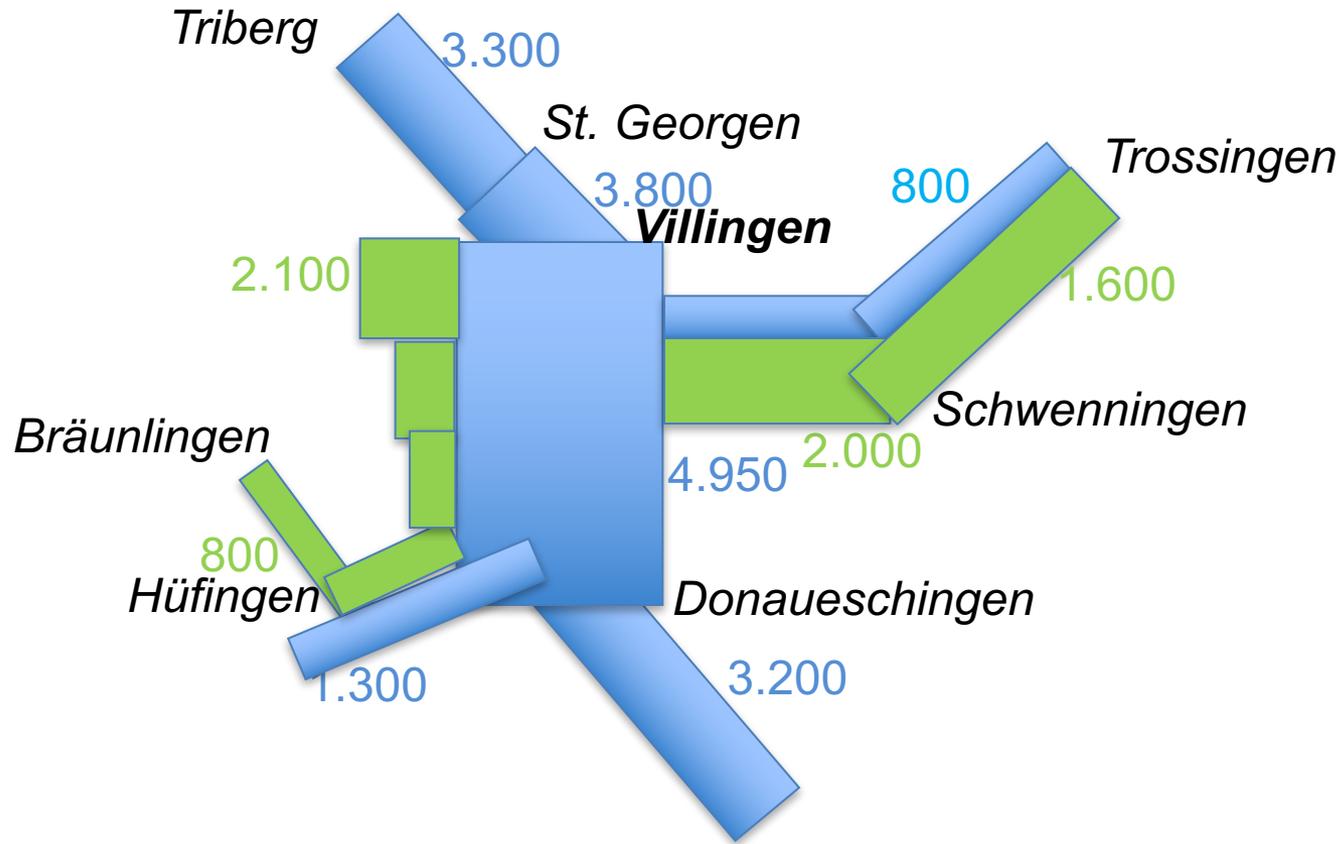
Linienbusverbindung sonntags
Wanderbusverbindung sonntags
Zugverbindung sonntags



ÖPNV-Achsen im Schwarzwald-Baar-Kreis

 Hauptachse
 Schiene

Nachfrage im Schienenverkehr

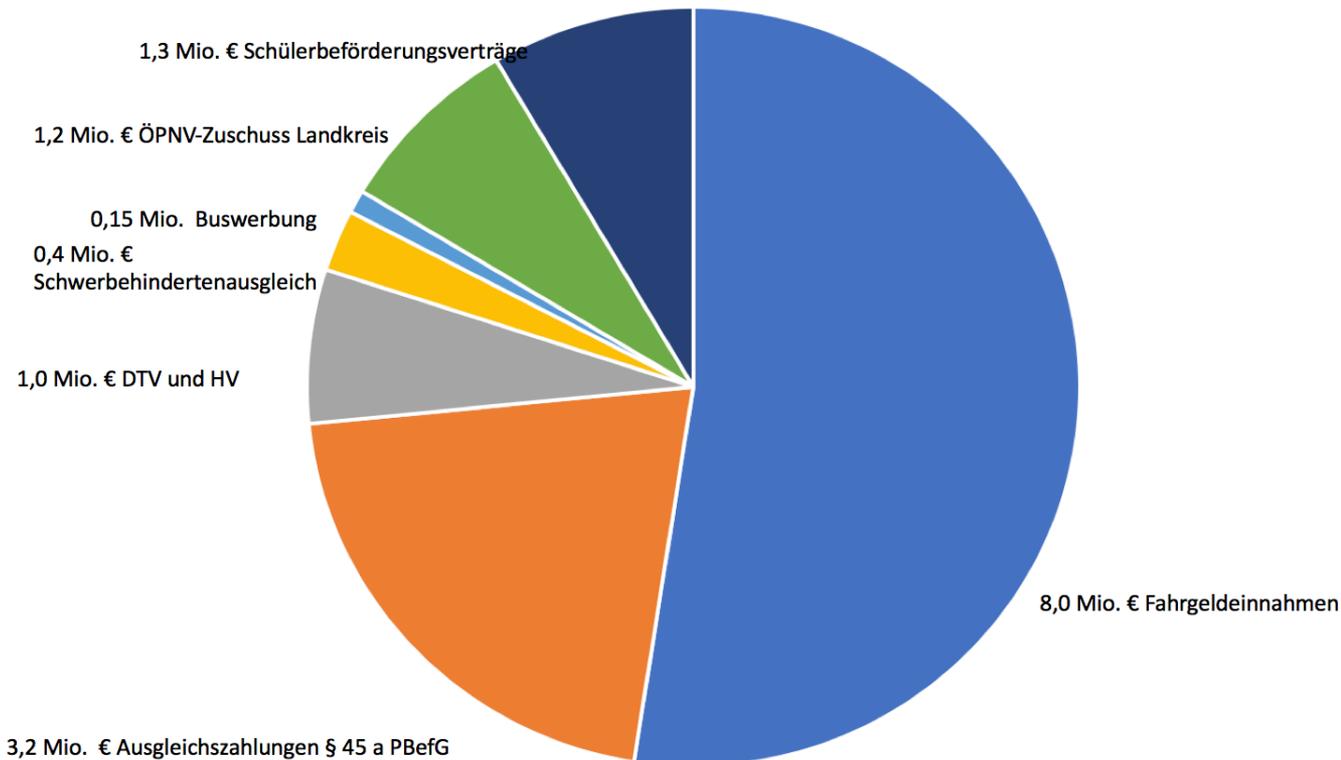


Summarische Daten zum ÖPNV im Schwarzwald-Baar-Kreis

Anzahl Buslinien	70
Linienlänge insgesamt in km	1.197
Anzahl Bushaltestellen	1.308
Anzahl Busunternehmen	14
Anzahl Schienenstrecken	5
Linienlänge insgesamt in km	90
Anzahl Bahnhöfe	22
Verknüpfungspunkte Bus/Schiene	14

Finanzierung des Verkehrs

Erlöse im Regionalbusverkehr



Themen

- 1. Rückblick auf die Periode des 1. Nahverkehrsplans und Analyse des bestehenden Angebots**
- 2. Überlegungen für das Verkehrsangebot**
 - Klassifizierung des Liniennetzes
 - Bedienungsstandards
- 3. Definition von Infrastrukturstandards**
 1. Fahrzeuge
 2. Haltestellen
- 4. Zielsetzungen in den verschiedenen Teilräumen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

Grundlagen

ÖPNV-Gesetz Baden- Württemberg vom 8. Juni 1995

Aufgabenträger

für den Schienenpersonen-
Nahverkehr (§6 II ÖPNV-G):

Land



Aufgabenträger

für den straßengebundenen
ÖPNV (§ 6 I ÖPNV-G):

Landkreis



Allgemeine Zielsetzung

Sicherstellung eines attraktiven ÖPNV-Angebots für den gesamten Landkreis vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

Differenzierung des Angebots

- Schiene
- Bus
- Flexible Verkehrsangebote (z. B. Rufbusse) und Ergänzende Angebote (z. B. Bürgerbusse)

Zielsetzungen Schiene

Stündliche Anbindung des Landkreises über

- Schwarzwaldbahn (Karlsruhe, Offenburg, Singen, Konstanz)
- Breisgau-S-Bahn (Freiburg)
- Ringzug (Rottweil, Stuttgart, Tuttlingen, Ulm)

→ **Umsetzung des Zielkonzepts 2025 des Landes**

→ **(kommt bereits in Teilen ab Dez 2017)**

Infrastrukturelle Voraussetzungen bei der Schiene:

- Elektrifizierung Villingen – Rottweil und Bräunlingen – Hüfingen als notwendige Infrastrukturmaßnahmen

Zielsetzungen Bus

Einstufung aller Buslinien in

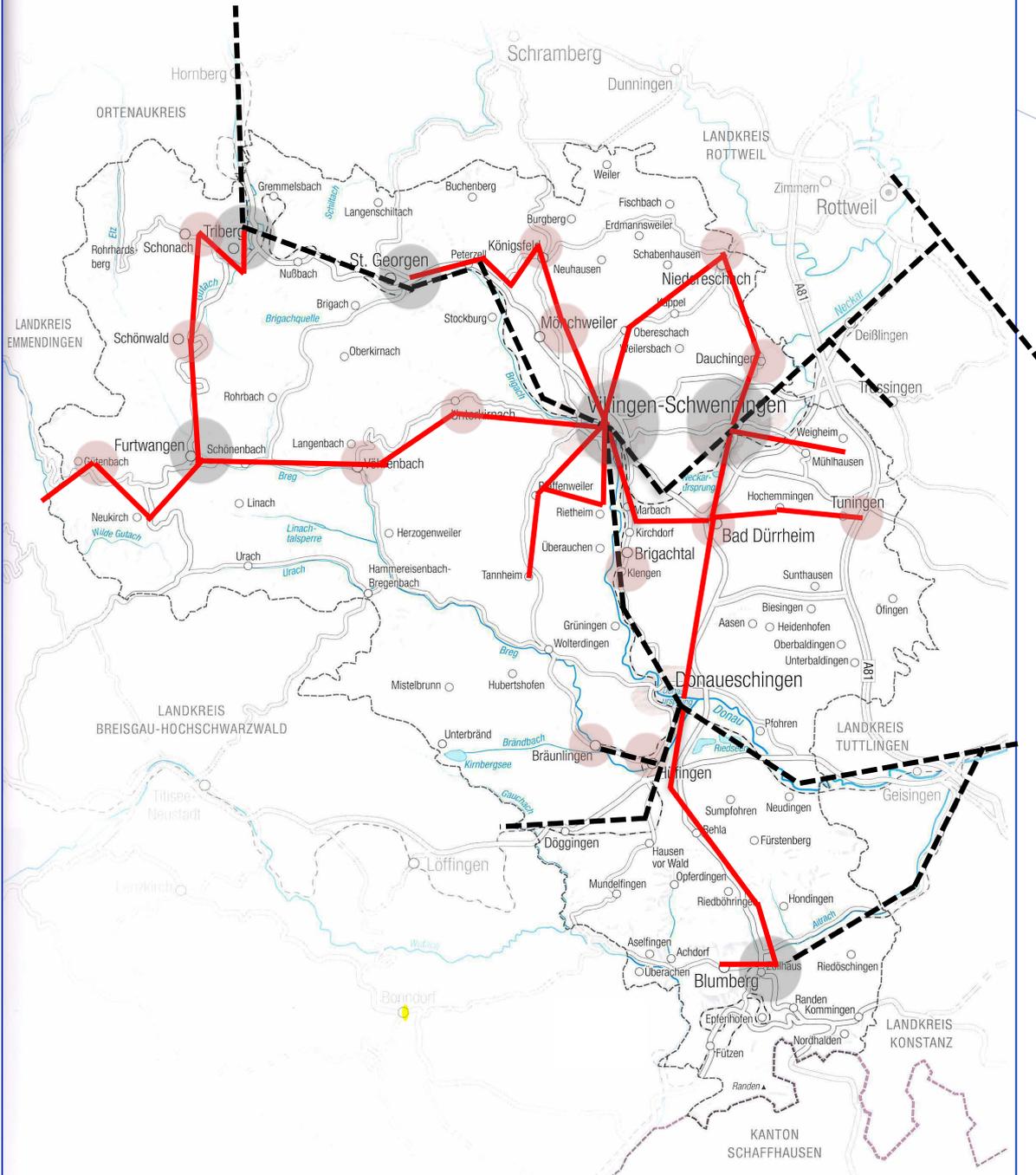
- Hauptachsen
- Nebenachsen
- Erschließungslinien
- Stadtverkehre

- **Zielsetzung:**
Verlässliche Bedienung aller Städte und Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises und Anbindung aller Gemeinden an das regionale Schienennetz mit maximal einem Umstieg

- **Zielgruppen:**
Alle Nachfragegruppen, nicht nur der Schülerverkehr, auch Einkaufs-, Berufs- und Freizeitverkehre.

Hauptachsen des ÖPNV

- **Verknüpfung aller Zentralorte** der Städte und Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises und verlässliche **Anbindung an den Schienenverkehr**
- Möglichst **direkte Linienführungen** zur Erzielung höherer Reisegeschwindigkeiten (> 30 km/h), keine Stichfahrten.
- **Hohe Bedienungsqualität**
- **Taktmerkmal:**
Stundentakt mit Angebotsverdichtungen zu den Hauptverkehrszeiten, insbesondere für den Berufs- und Ausbildungsverkehr

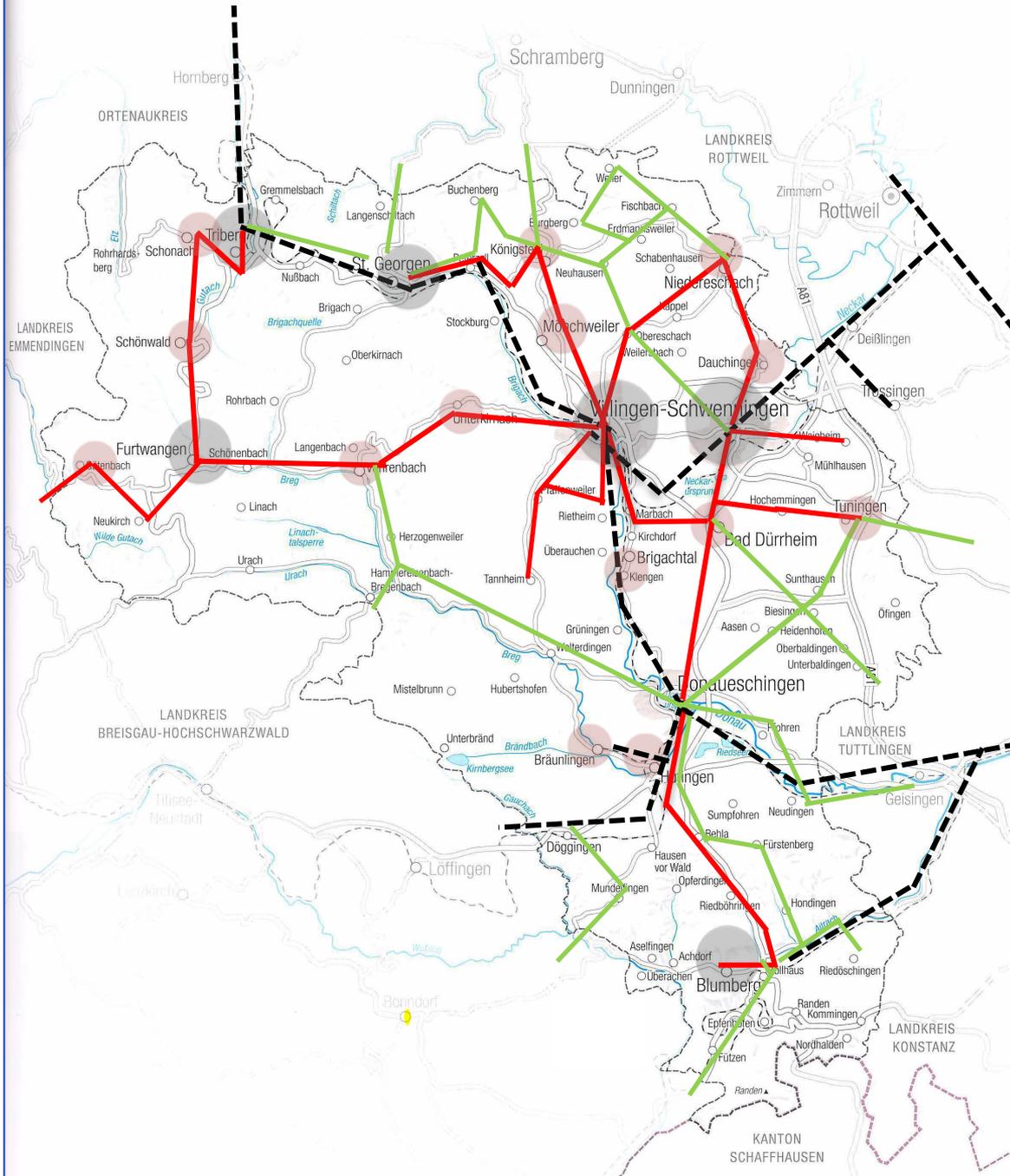


ÖPNV-Hauptachsen im Schwarzwald-Baar-Kreis

- Hauptachse
Schiene
- Hauptachse
Bus

Nebenachsen des ÖPNV

- Ergänzung des Hauptachsen-Netzes mit der Zielsetzung, alle Stadtteile bzw. Gemeindeteile ab **mindestens 500 Einwohnern** mit ÖPNV-Leistungen zu versorgen.
- **Linienführung** zur Anbindung aller Potenziale kann teilweise flächenerschließend angelegt sein, ggf. auch mit Stichfahrten.
- **Taktmerkmal:**
Stundentakt mit einzelnen Ausdünnungen in den Normal- und Schwachlastverkehrszeiten, ggf. Abweichungen im Schülerverkehr.

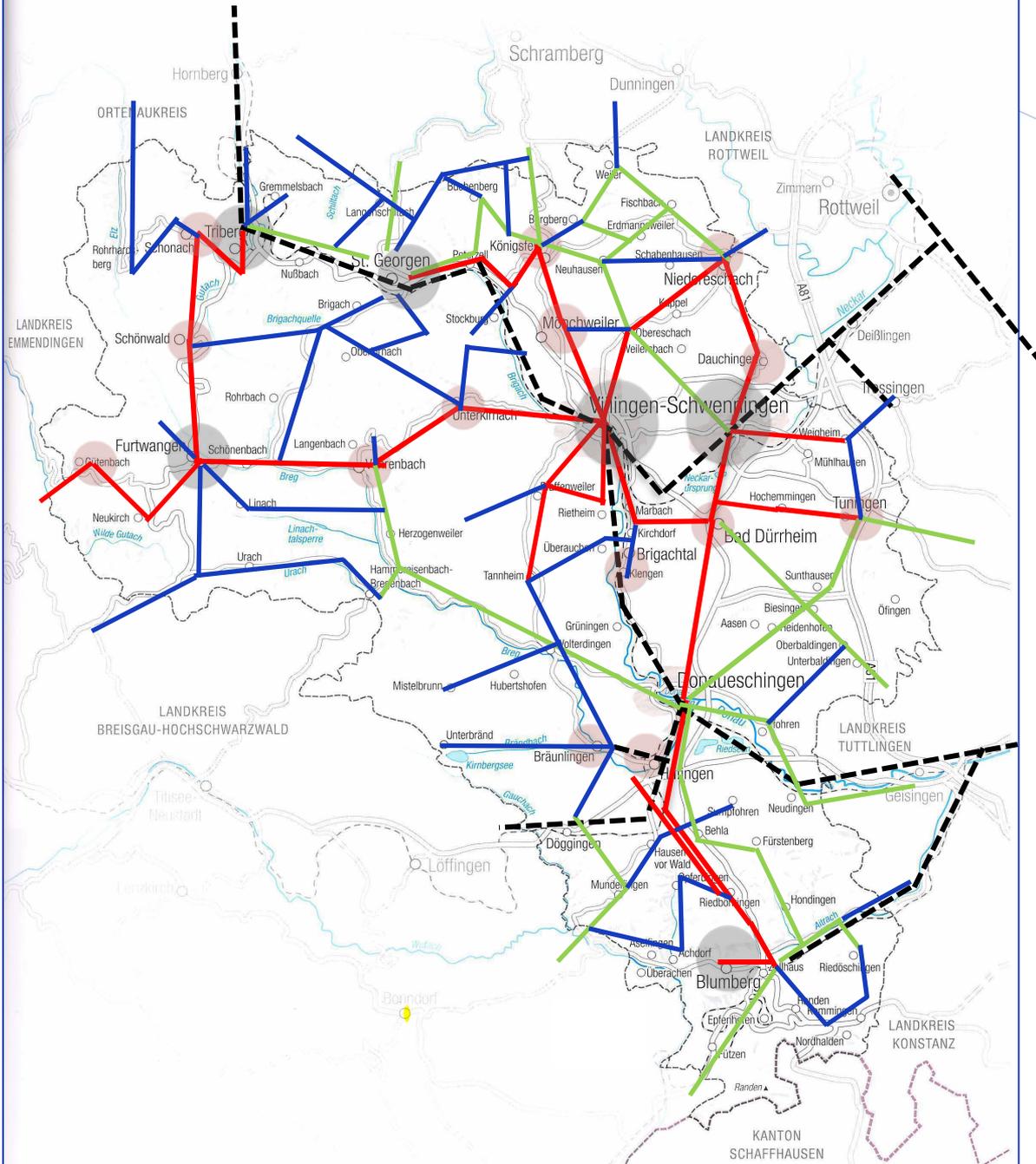


ÖPNV Haupt- und Nebenachsen im Schwarzwald-Baar-Kreis

- 
 Hauptachse
 Schiene
- 
 Hauptachse Bus
- 
 Nebenachse Bus

Erschließungslinien des ÖPNV

- Anbindung aller Teilorte bzw. Wohnplätze ab **ca. 50 Einwohnern**.
- Ausrichtung des Fahrplanangebots auf den konkreten **Nachfragebedarf** (nicht angebotsorientiert), insbesondere auch auf den Ausbildungsverkehr
- Grundangebot außerhalb der nachgefragten Zeiten über **flexible Angebotsformen** (Rufbusse)

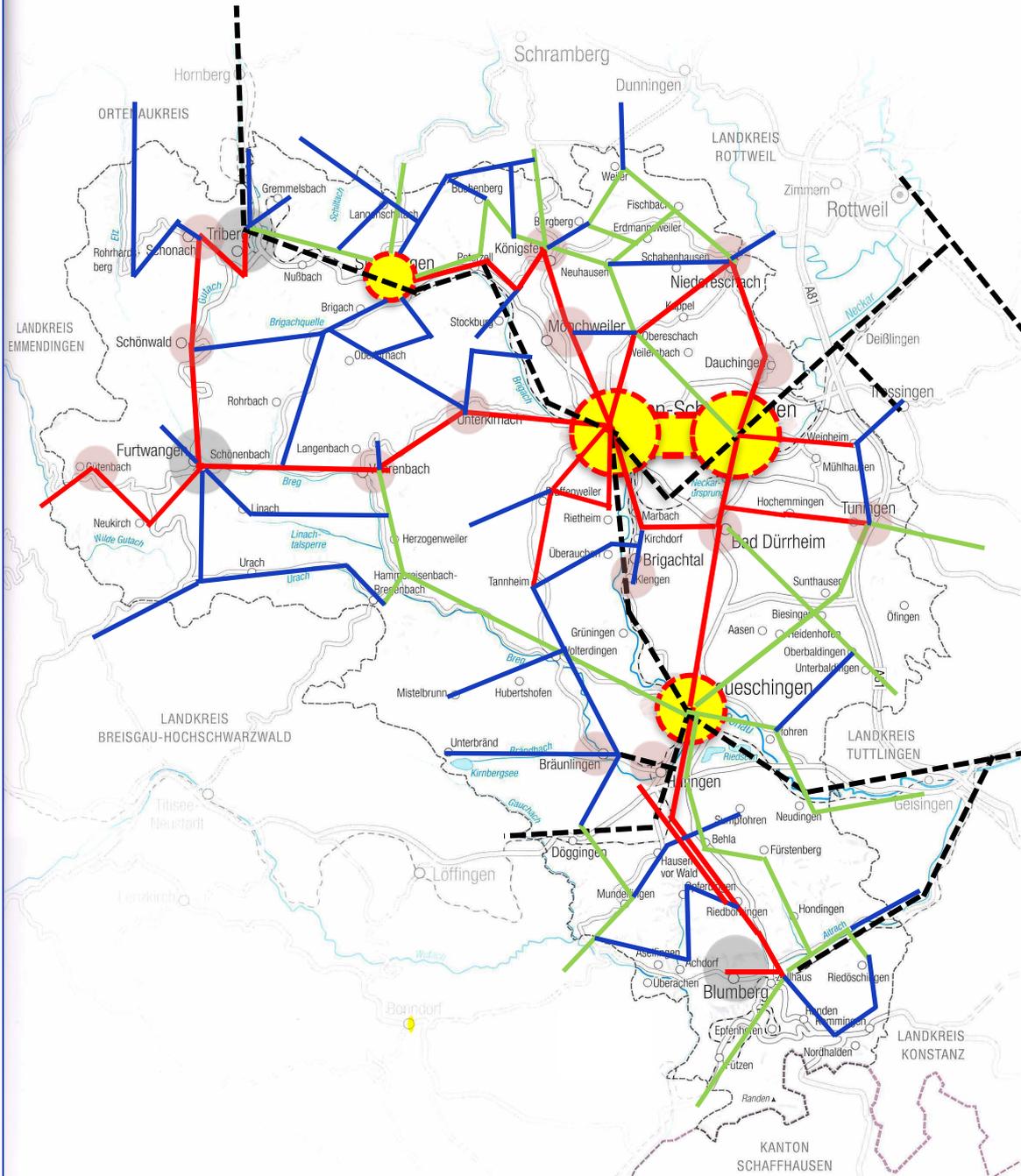


ÖPNV Haupt- und Nebenachsen sowie Erschließungslinien im Schwarzwald-Baar-Kreis

-  Hauptachse Schiene
-  Hauptachse Bus
-  Nebenachse Bus
-  Erschließungslinie Bus

Stadtverkehre

- **Stadtverkehre:**
werden grundsätzlich im Takt gefahren, in der Regel **30-Minuten-Takte**, wobei Verdichtungen z. B. durch Linienüberlagerungen möglich sind.
- Während der Schwachverkehrszeiten sind **flexible Angebotsformen** zur Aufrechterhaltung eines Stundentakts möglich.
- Die jeweilige Stadt kann den Bedienungsstandard in den Kernstadtbereichen selbst festlegen.
- Stadtteile werden grundsätzlich durch Regionalbuslinien bedient, Verdichtungen des Angebots sind auf Wunsch der Stadt jederzeit möglich; die Finanzierung ist zwischen Landkreis und Stadt ggf. im Einzelfall zu klären.



ÖPNV-Achsen im Schwarzwald-Baar-Kreis

-  Hauptachse Schiene
-  Hauptachse Bus
-  Nebenachse Bus
-  Erschließungslinie Bus
-  Stadtverkehre

Bedienungsstandard („ausreichendes Verkehrsangebot“)

Hauptachsen					
Uhrzeit	Mo - Do	Fr	Sa	So	
5 - 6	60	60			
6 - 7	30	30	60		
7 - 8	30	30	60		
8 - 9	60	60	60	60	
9 - 10	60	60	60		
10 - 11	60	60	60	60	
11 - 12	60	60	60		
12 - 13	30	30	60	60	
13 - 14	30	30	60		
14 - 15	60	60	60	60	
15 - 16	60	60	60		
16 - 17	30	30	60	60	
17 - 18	30	30	60		
18 - 19	30	30	60	60	
19 - 20	60	60	60		
20 - 21	60	60	60	60	
21 - 22	60	60	60		
22 - 23	60	60	60	60	
23 - 24		60	60		
24 - 01		60	60		

Nebenachsen				
Uhrzeit	Mo - Fr	Sa	So	
5 - 6				
6 - 7	60	60		
7 - 8	60	60		
8 - 9	60	60	60	
9 - 10				
10 - 11	60	60	60	
11 - 12	60	60		
12 - 13	60	60	60	
13 - 14	60			
14 - 15		60	60	
15 - 16	60			
16 - 17	60	60	60	
17 - 18	60			
18 - 19	60	60	60	
19 - 20	60			
20 - 21	60	60	60	
21 - 22	60			
22 - 23	60	60	60	
23 - 24				
24 - 1				

Erschließungslinien				
Uhrzeit	Mo - Fr	Sa	So	
5 - 6				
6 - 7	x			
7 - 8	x	x		
8 - 9				
9 - 10	x	x	x	
10 - 11				
11 - 12	x	x	x	
12 - 13	x			
13 - 14				
14 - 15	x	x	x	
15 - 16				
16 - 17	x	x	x	
17 - 18				
18 - 19	x	x	x	
19 - 20				
20 - 21	x	x	x	
21 - 22				
22 - 23				
23 - 24				
24 - 1				

Stadtverkehre					
Uhrzeit	Mo - Do	Fr	Sa	So	
5 - 6	30	30			
6 - 7	30	30	30		
7 - 8	30	30	30		
8 - 9	30	30	30	60	
9 - 10	30	30	30	60	
10 - 11	30	30	30	60	
11 - 12	30	30	30	60	
12 - 13	30	30	30	60	
13 - 14	30	30	30	60	
14 - 15	30	30	30	60	
15 - 16	30	30	30	60	
16 - 17	30	30	60	60	
17 - 18	30	30	60	60	
18 - 19	30	30	60	60	
19 - 20	30	30	60	60	
20 - 21	60	60	60	60	
21 - 22	60	60	60	60	
22 - 23	60	60	60	60	
23 - 24	60	60	60	60	
24 - 1		60	60		

Erschließungsziele

Mindestens 95% der Einwohner sollen an den ÖPNV angebunden sein. Dazu wird folgendes Erschließungsziel definiert:

Als erschlossen gilt:

- 1.000 Meter Umkreis um eine Bahnhaltestelle
- 500 Meter Umkreis um eine Regionalbushaltestelle
- 300 Meter Umkreis um eine Stadtverkehrshaltestelle

Bei geringen Einwohnerpotenzialen (50 bis 200 Einwohner) gilt eine Siedlung noch als erschlossen, wenn im Umkreis von 1.000 Metern eine Bushaltestelle vorhanden ist.

Erschließungsdefizite bestehen derzeit in Bad Dürkheim, Blumberg, Donaueschingen, Furtwangen, Hüfingen, Königsfeld, Mönchweiler, Tuningen und Vöhrenbach:

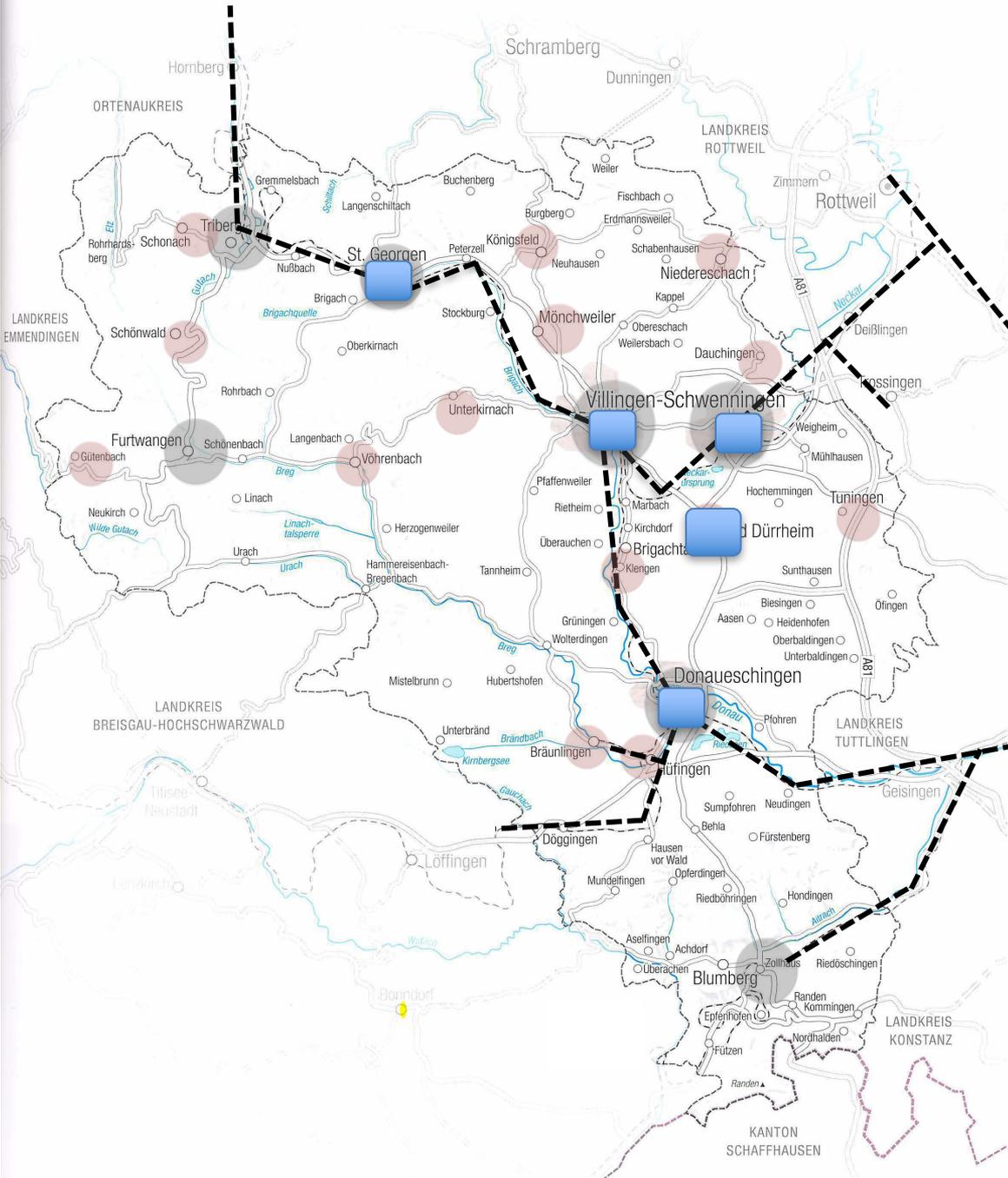
→ Die Entfernungen aus einzelnen Wohngebieten zur jeweils nächsten Bushaltestelle liegen teilweise über den genannten Entfernungen.

Mobilitätszentren

Funktionale Vernetzung aller Mobilitätsthemenfelder zentral an einem Ort

Ausstattungsmerkmale:

- Auskunftsterminal für Bahn und Bus mit Echtzeitauskunft und Fahrkartenverkauf
- Infotafel über ÖPNV-Angebote, touristische Angebote usw.
- Fahrradboxen (abschließbar / überdacht)
- Ladestation für E-Bikes und Pedelecs
- Station für Leih-Pedelecs
- Stellplätze für CarSharing-Fahrzeuge
- Barrierefrei ausgebaut
- Schließfächer



**Mobilitätszentren
an den Bahnhöfen
Villingen,
Schwenningen,
Bad Dür rheim
Donaueschingen und
St. Georgen**

Themen

- 1. Rückblick auf die Periode des 1. Nahverkehrsplans und Analyse des bestehenden Angebots**
- 2. Überlegungen für das Verkehrsangebot**
 - Klassifizierung des Liniennetzes
 - Bedienungsstandards
- 3. Definition von Infrastrukturstandards**
 - 1. Fahrzeuge**
 - 2. Haltestellen**
- 4. Zielsetzungen in den verschiedenen Teilräumen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

Qualitätsmerkmale bei Fahrzeugen

- Grundsätzlich **Niederflurbusse oder Low-Entry-Busse** mit Kneeling-Einrichtung
→ Ausnahmen nur zulässig, wenn topographisch bedingt erforderlich
- **Barrierefreie Fahrgastinformation**
→ optisch und akustische Fahrgastinformation
- **Elektronische Zielschildanlage** (vorne, seitlich, hinten, im Fahrzeug)
- **Rollstuhlstellplatz, Rollatoren-Stellplätze, ausklappbare Rampe.**
(bei Standard-Linienbussen: Hebebühne für Rollstühle)
- **Klimaanlage, WLAN, KA-fähig** (Die Anforderungen gelten auch für eingesetzte Auftragsunternehmen).
- **Durchschnittsalter der Fahrzeuge maximal 8 Jahre, Höchstalter 12 Jahre.**
Ausscheidende Fahrzeuge sind durch Neufahrzeuge zu ersetzen. (Ausnahmen sind im Spitzenverkehr bei Fahrzeugen mit geringen Laufleistungen möglich)
- **Einheitliches Grunddesign der Fahrzeuge.**
- Das **Logo des Verkehrsverbunds** zur Kennzeichnung des Verbundraums muss bei allen Bussen/Rufbussen vorne rechts an der Stirnseite der Fahrzeuge vorhanden sein.



Einheitliches Grunddesign aller Fahrzeuge des ÖPNV im Landkreis

z. B.
**Stadtverkehre in Villingen-
Schwenningen und Donaueschingen**



z. B.
Regionalbusse

Haltestellenausstattung

An allen Bushaltestellen (mit Ausnahme bei Bedarfshaltestellen) nach Möglichkeit

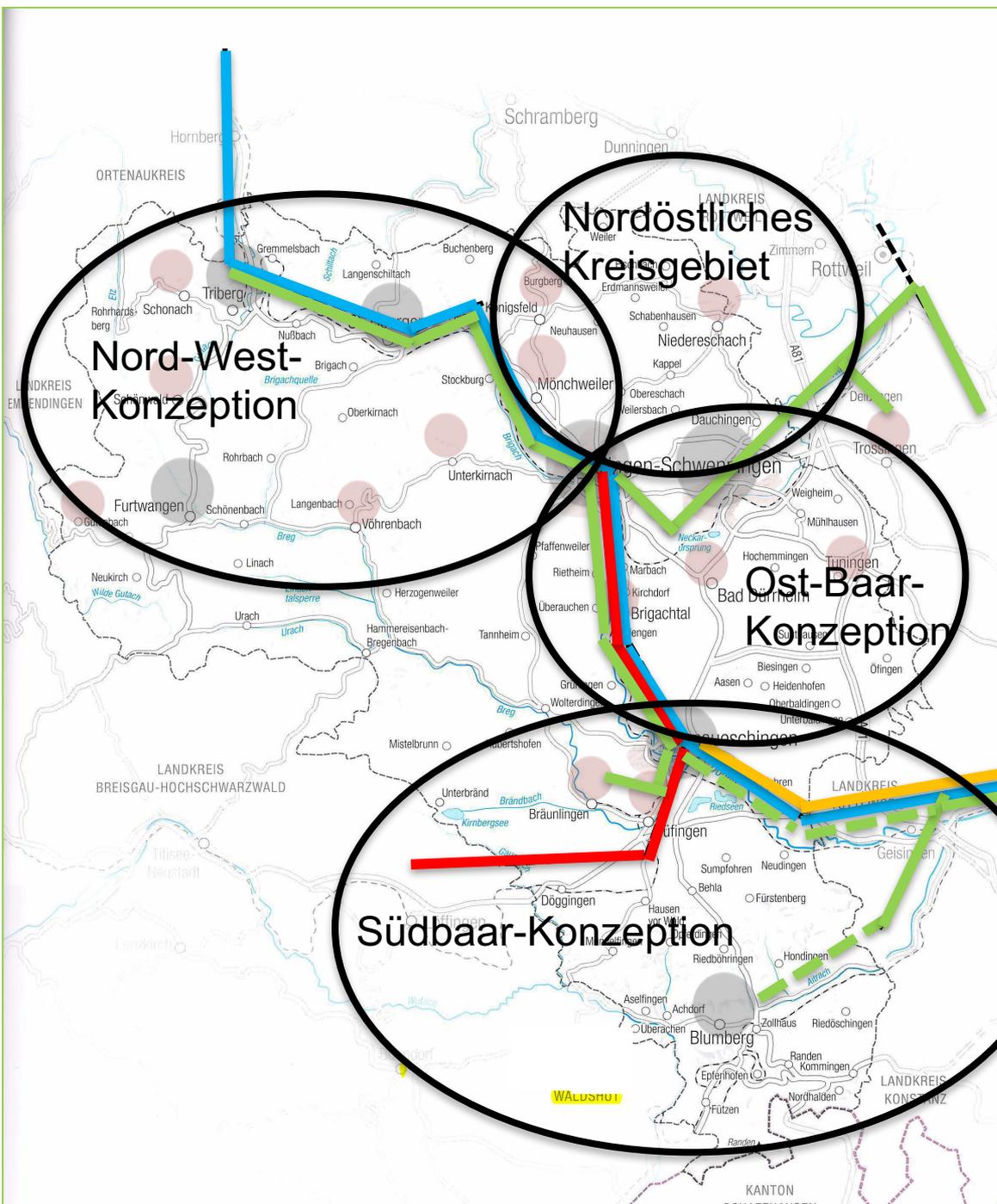
- **Wetterschutz, Sitzgelegenheit, Abfallkorb**
- **Haltestellenbeschriftung**, auch bei Dunkelheit lesbarer **Fahrplanaushang, Tariffinformation, Übersichtskarte Liniennetz, Telefonkontakt-Angabe**
- **Schnittstelle zu alternativen Mobilitätsangeboten** (Fahrradabstellplätze; Parkplatz)
- In **touristischen Gebieten** zusätzlich Umgebungskarte, Hinweise auf wichtige Ziele
- An **Bahnhöfen** grundsätzlich P&R-Plätze, B&R-Plätze, ggf. Taxi-Standplätze, Rufbus-Anschluss für Mobilitätsangebote jenseits der Schiene
- An **Busbahnhöfen, Umsteigehaltestellen und Haupthaltestellen**: B&R

Differenzierung bei Haltestellen

- **8 Busbahnhöfe** (Villingen, Schwenningen (2), Donaueschingen, Bad Dürkheim, Königfeld, Furtwangen, Vöhrenbach)
- **21 wichtige Umsteigehaltestellen** (Bräunlingen Bf, Hüfingen Mitte, Döggingen Bf, Bgt-Klengen, Bgt-Kirchdorf, VS-Zollhaus, VS-Eisstadion, VS-Hammerstatt, Blumberg-Zollhaus, Triberg Bf, St. Georgen Bf, Wolterdingen Kirche, Hammereisenbach Ort, Unterkirnach Kirnachbrücke, Erdmannsweiler Sonne, Niedereschach Altes Rathaus, Tuningen Auf dem Platz, Sunthausen Kirche, Biesingen, Bad Dürkheim Adlerplatz, Bad Dürkheim Gewerbegebiet)
- **65 Haupthaltestellen** (mindestens eine pro Teilort > 200 Einwohner)
- **Bedarfshaltestellen** (alle übrigen Haltestellen)
- An allen **Busbahnhöfen, Umsteigehaltestellen und Haupthaltestellen** ist nach dem Behindertengleichstellungsgesetz bis 2022 die Barrierefreiheit (Kasseler Bord, taktile Elemente) zu gewährleisten. Bei Bedarfshaltestellen sollen Rampe bzw. Hublift des Linienbusses eingesetzt werden.
→ **Zuständigkeit bei Busbahnhöfen und Haltestellen liegt bei den Städten und Gemeinden**, der Nahverkehrsplan entfaltet hier keine bindende Wirkung.
- An **Busbahnhöfen und wichtigen Umsteigehaltestellen** soll die **Fahrgastinformation mit Echtzeit-Anzeige** erfolgen.

Themen

- 1. Rückblick auf die Periode des 1. Nahverkehrsplans und Analyse des bestehenden Angebots**
- 2. Überlegungen für das Verkehrsangebot**
 - Klassifizierung des Liniennetzes
 - Bedienungsstandards
- 3. Definition von Infrastrukturstandards**
 1. Fahrzeuge
 2. Haltestellen
- 4. Zielsetzungen in den verschiedenen Teilräumen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

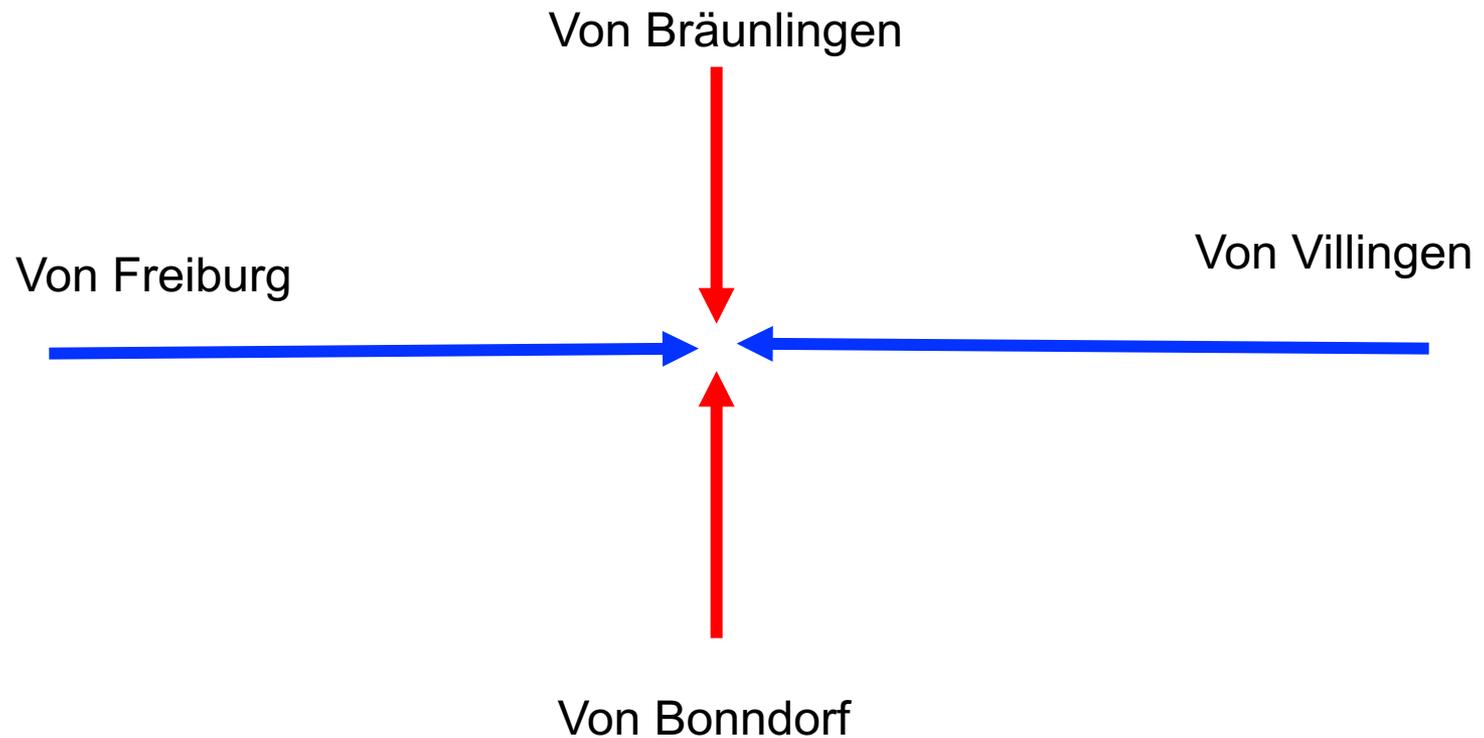


Teilräume im Schwarzwald-Baar-Kreis

- Blumberg
- Donaueschingen – Hüfingen – Bräunlingen
- Brigachtal – Bad Dürrenheim – Tuningen
- Gütenbach – Furtwangen – Vöhrenbach – Unterkirnach
- Triberg – Schonach – Schönwald
- St. Georgen – Königsfeld – Mönchweiler
- Niedereschach – Dauchingen
- Villingen-Schwenningen

----- Schienenstrecken

Nullknoten Döggingen



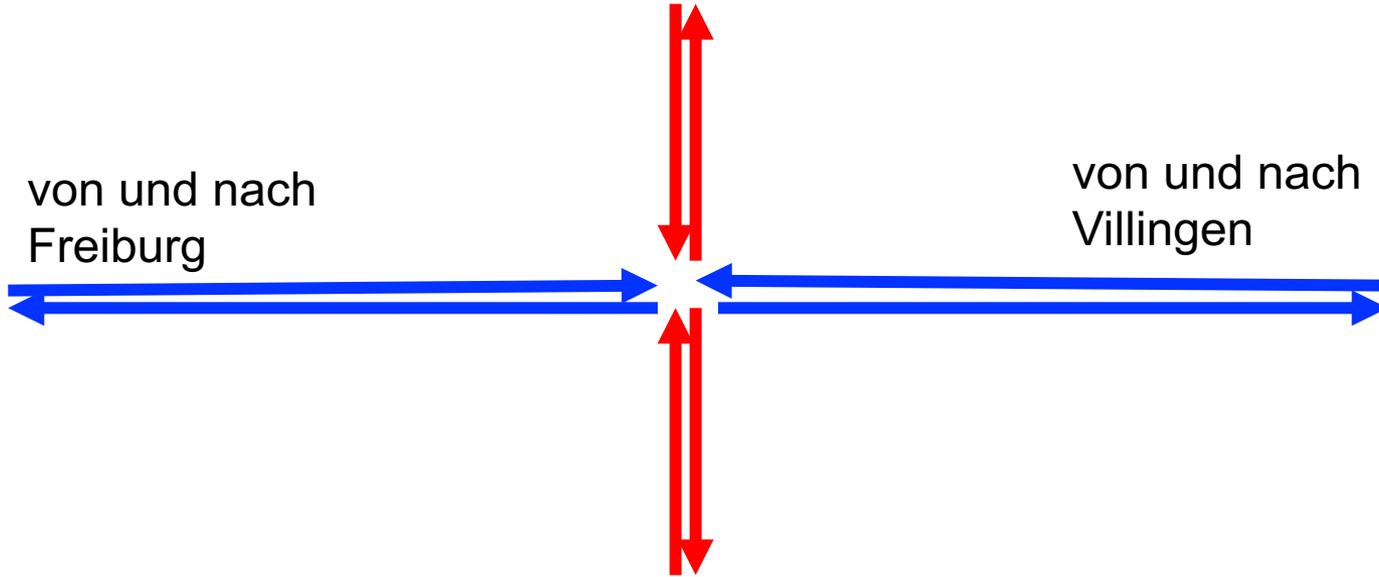
Nullknoten Döggingen

von und nach
Bräunlingen

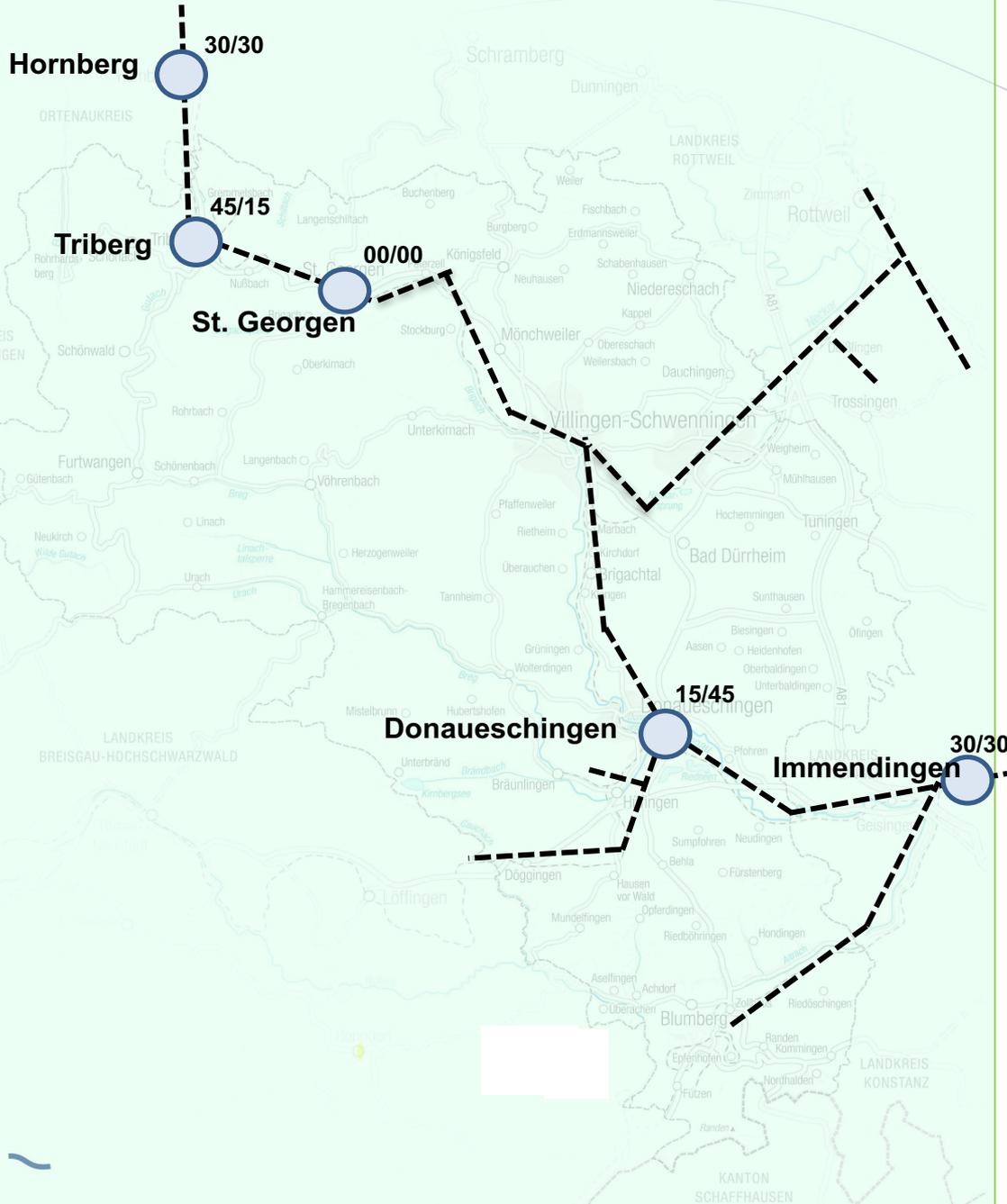
von und nach
Freiburg

von und nach
Villingen

von und nach
Bonndorf

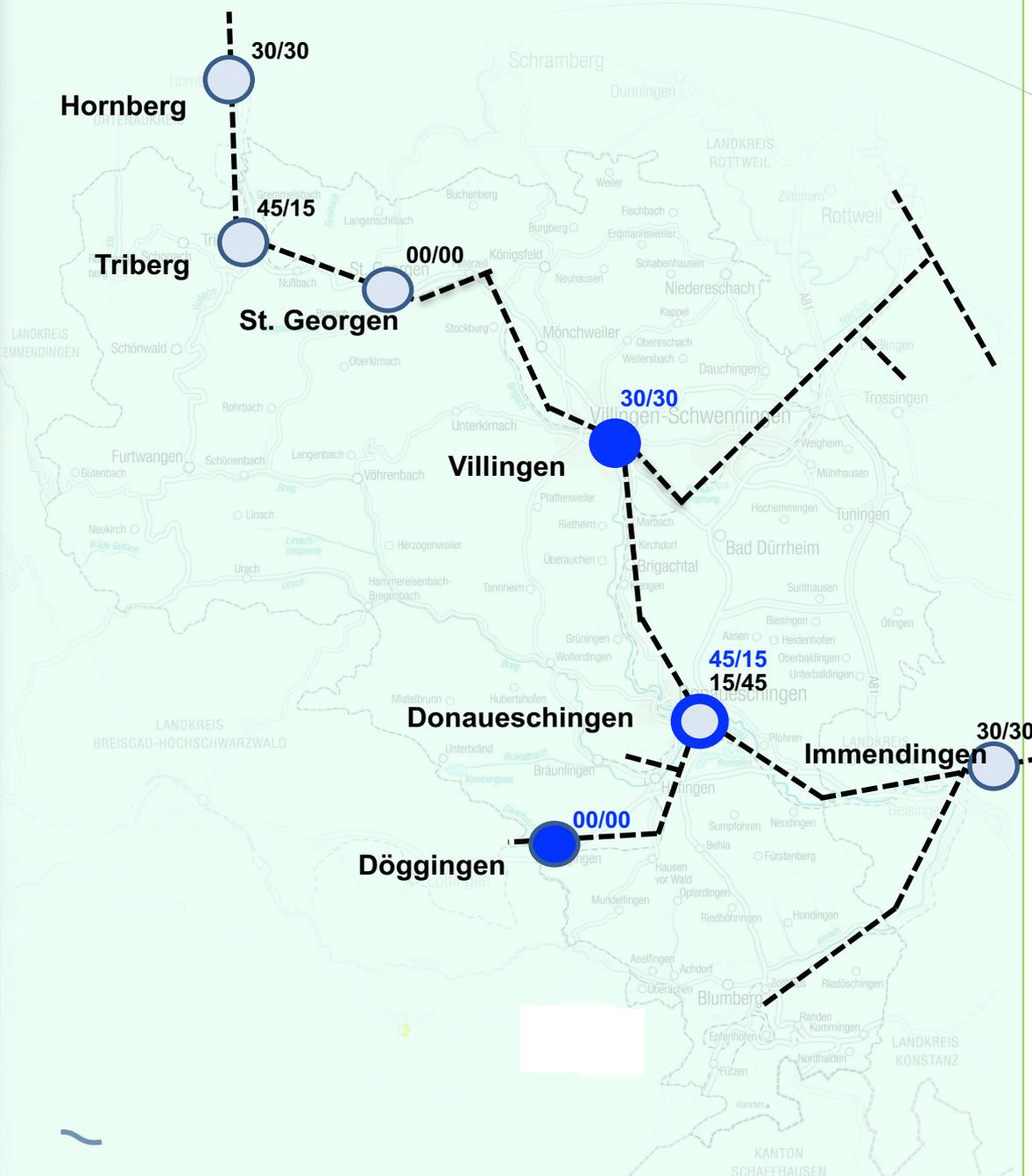


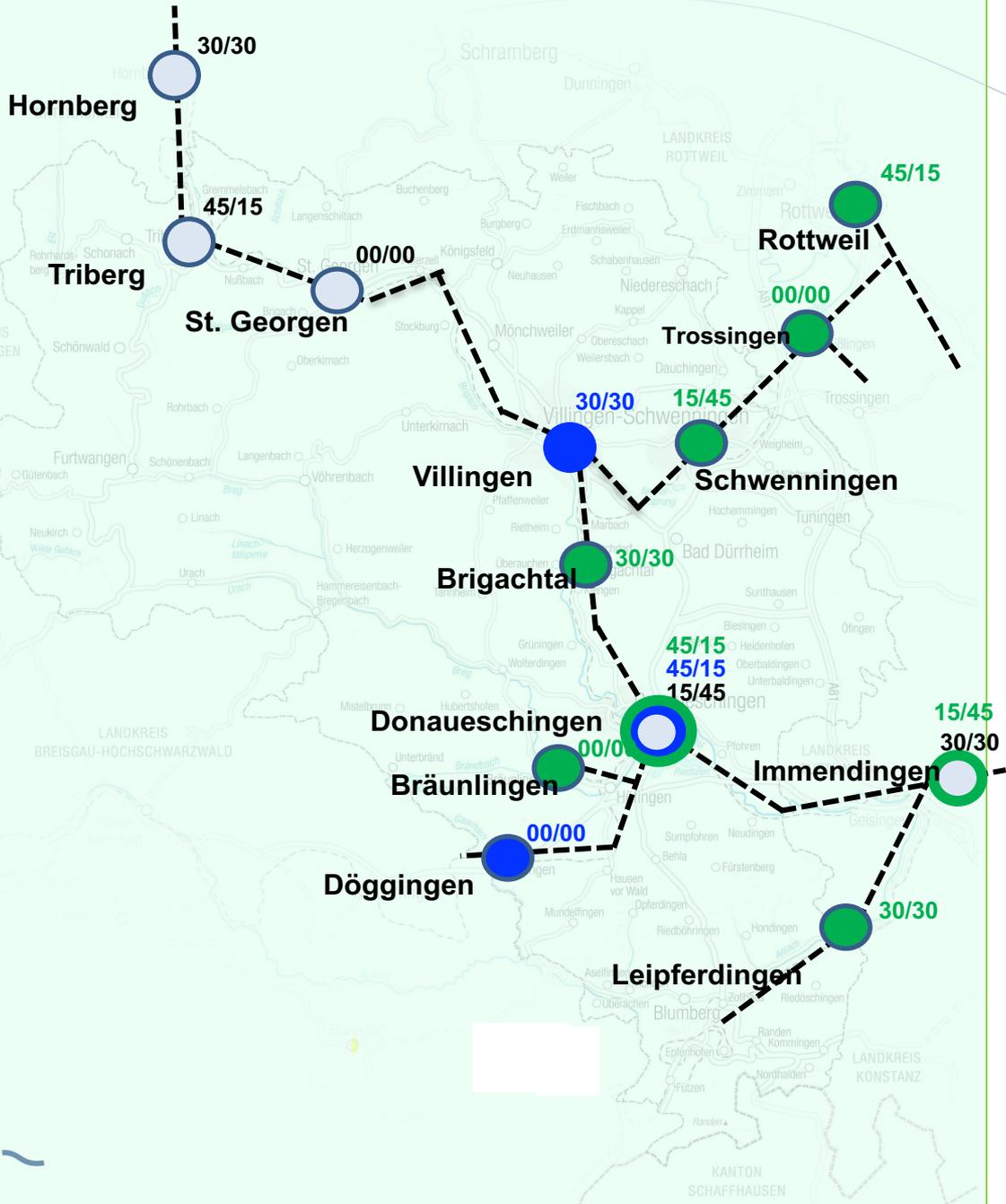
Schwarzwaldbahn



Schwarzwaldbahn

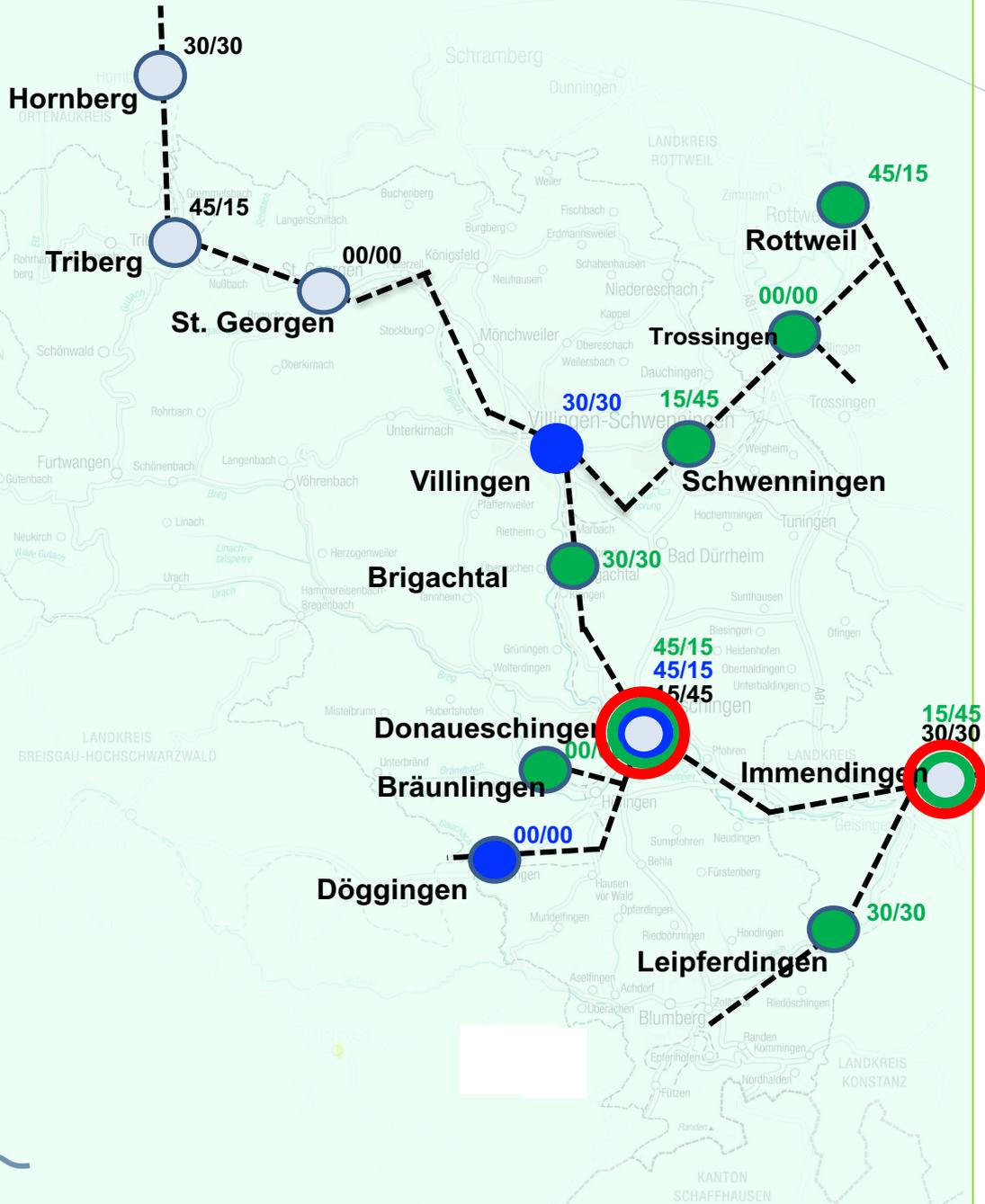
Breisgau-S-Bahn





Schwarzwaldbahn

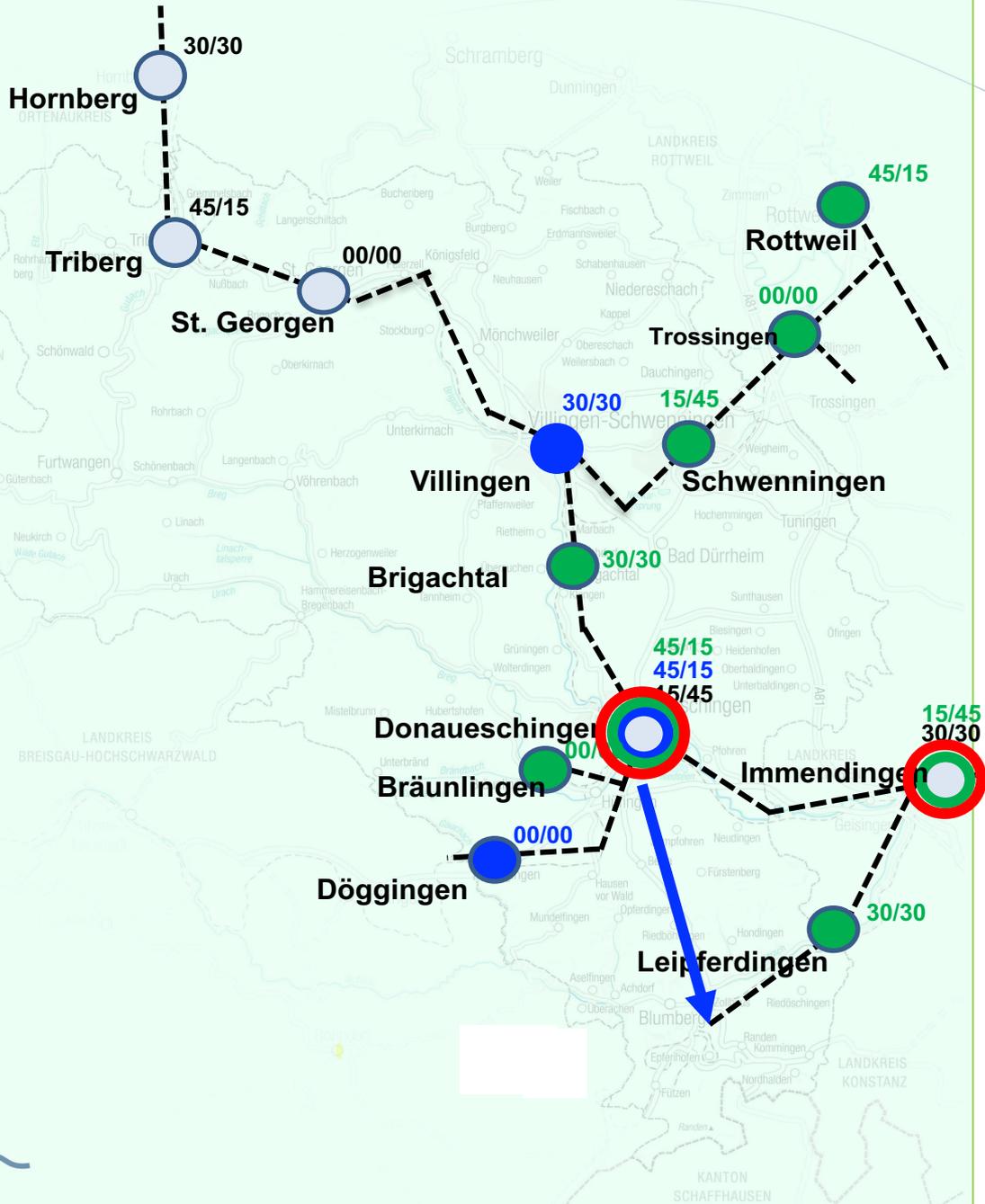
Breisgau-S-Bahn Ringzug



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

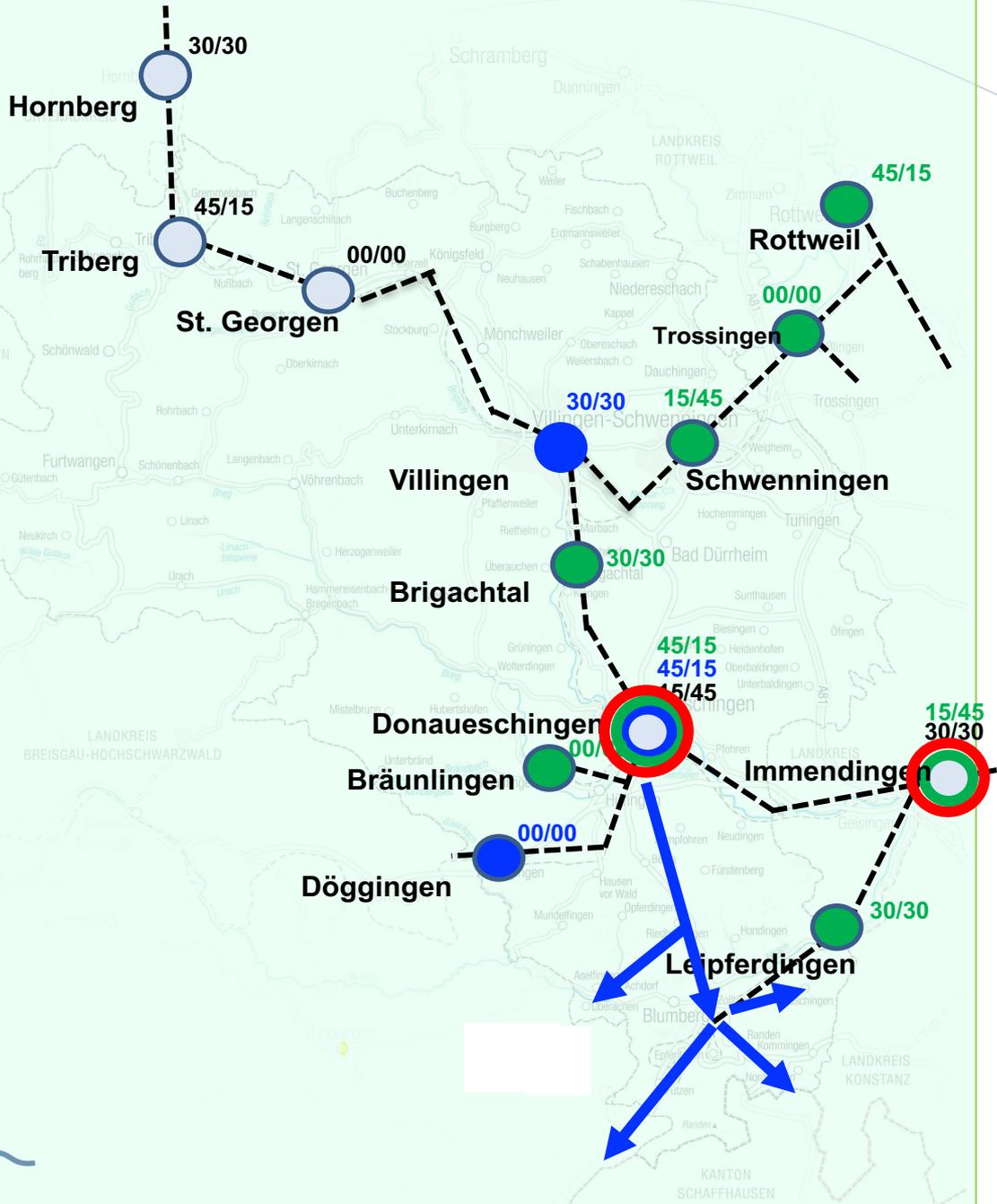
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

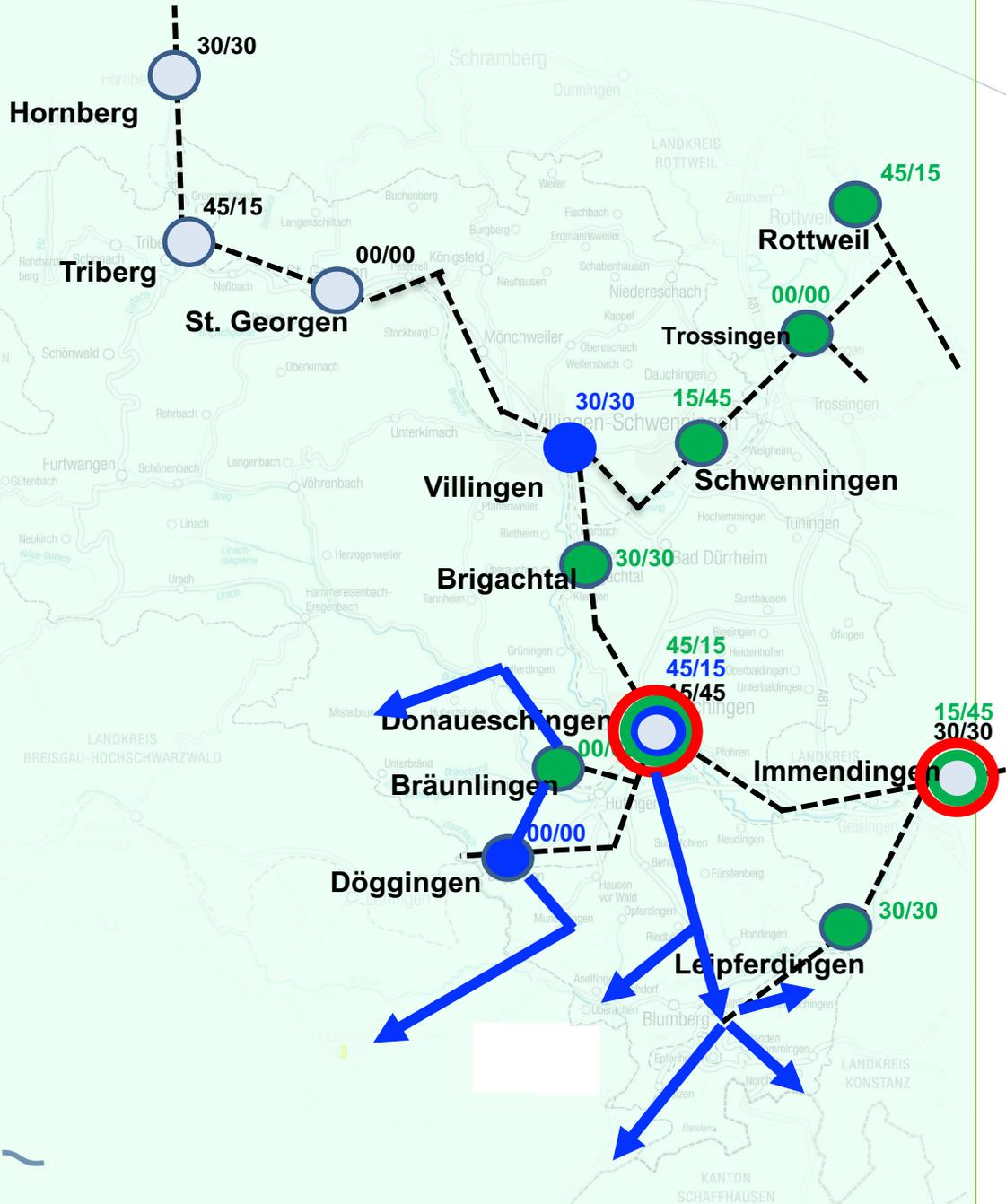
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

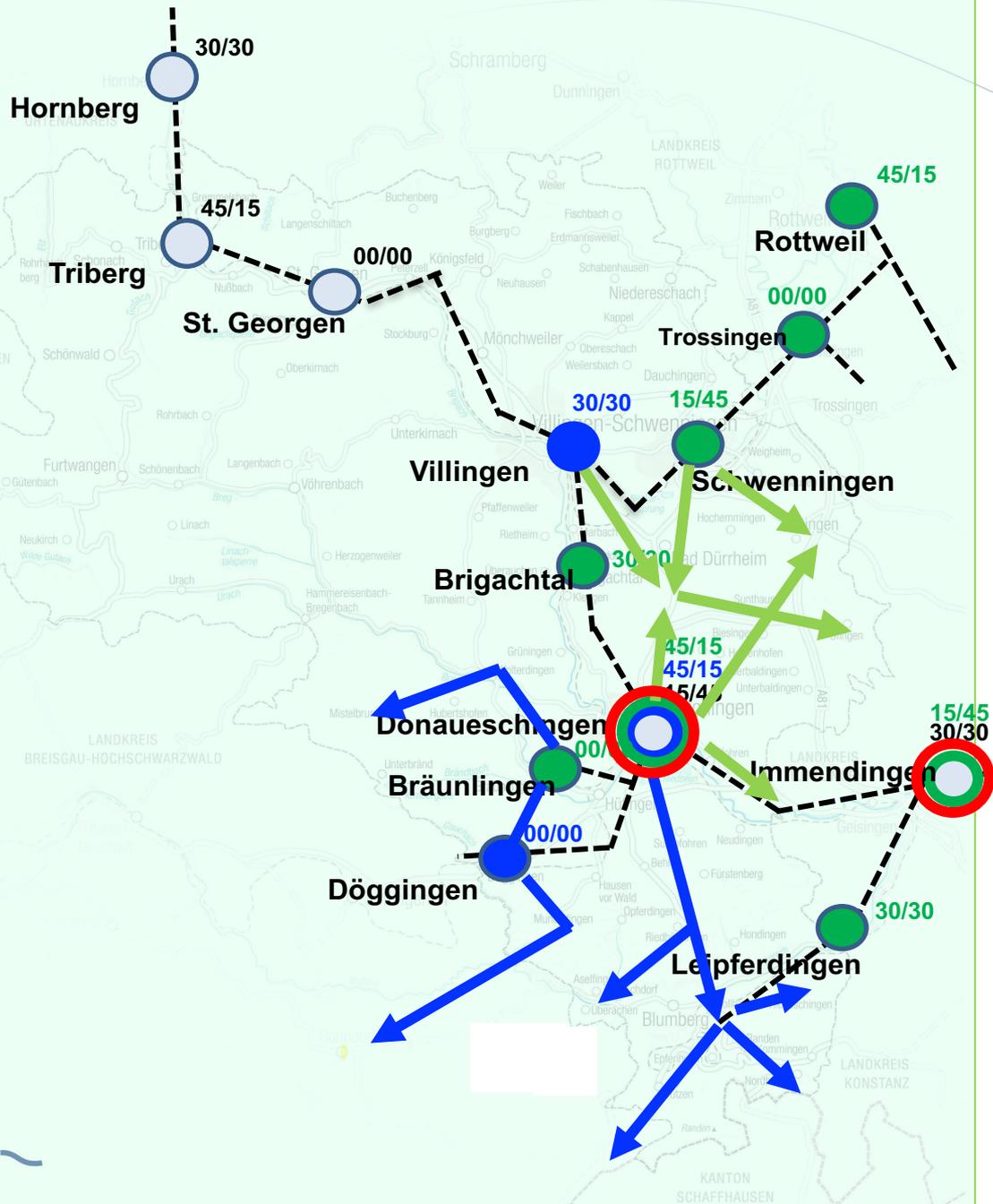
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

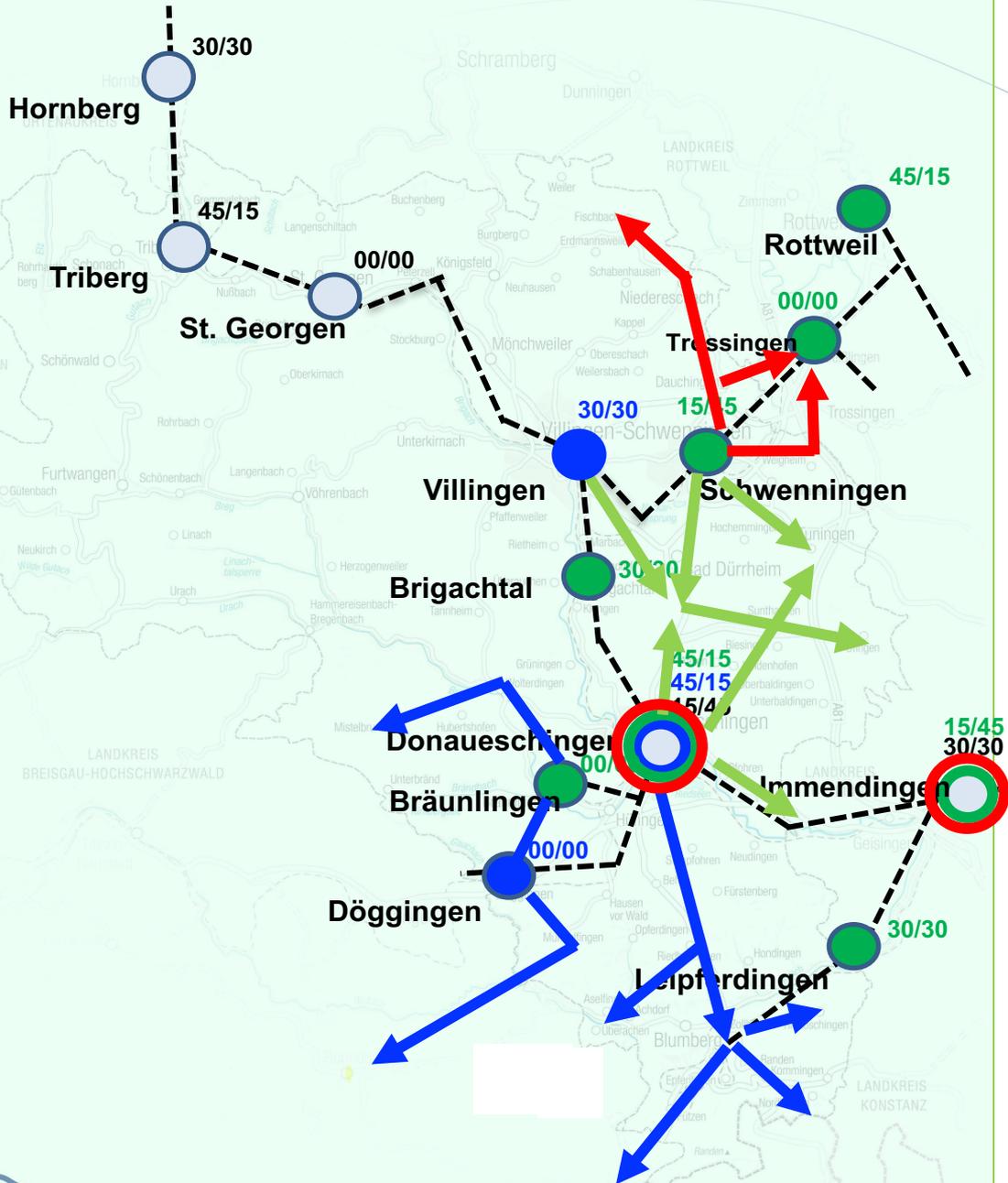
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

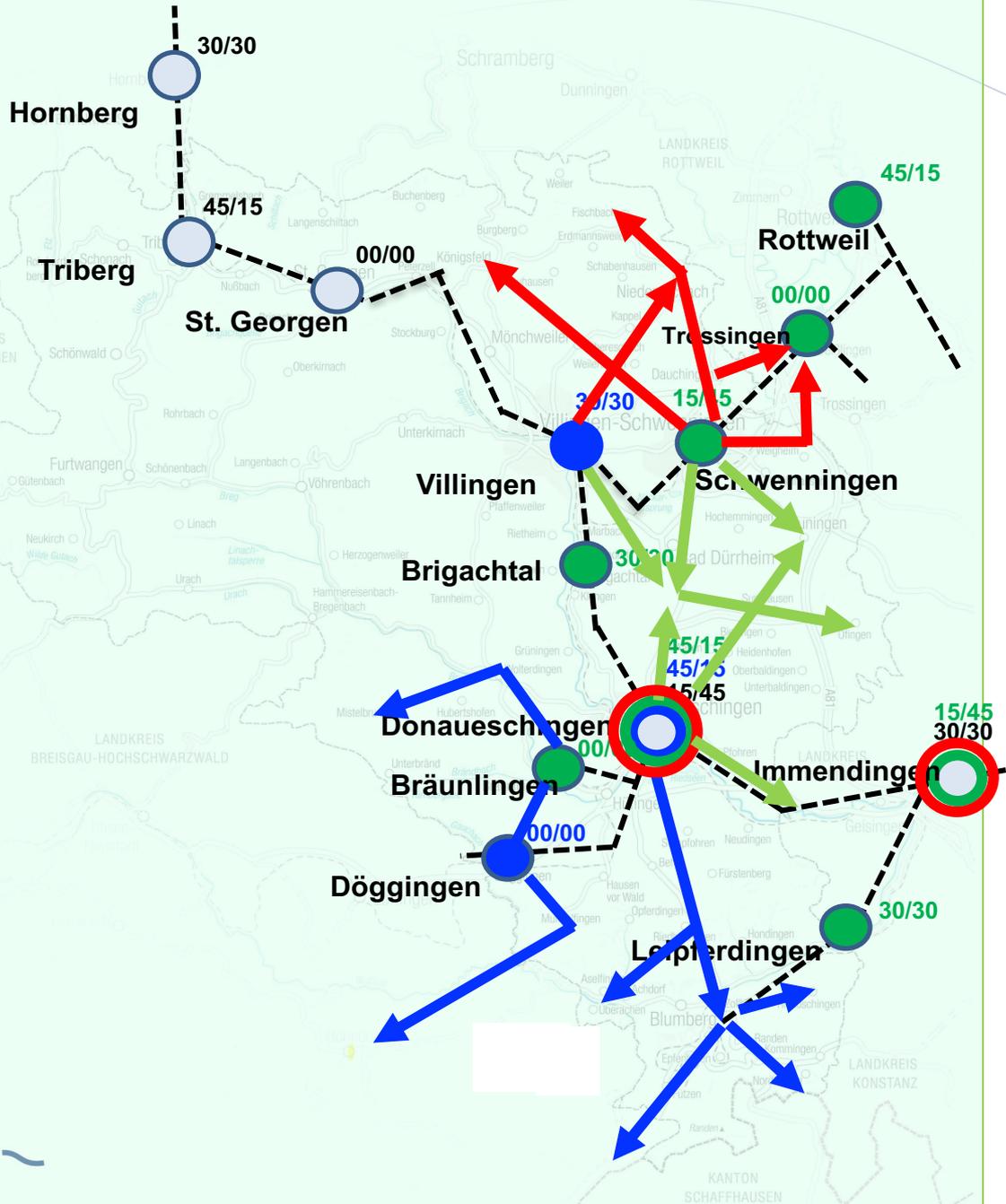
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-
Bahn
Ringzug

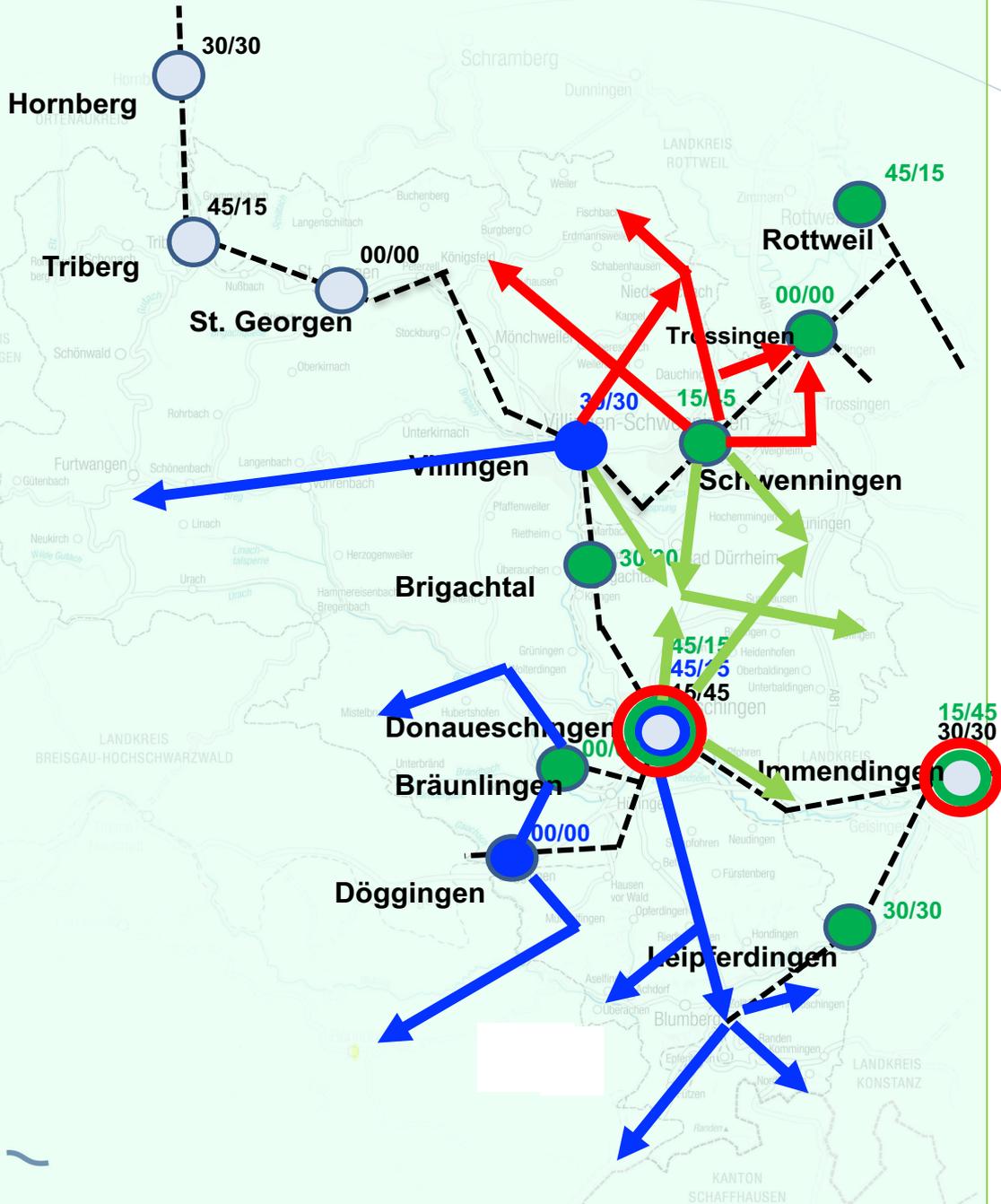
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-
Bahn
Ringzug

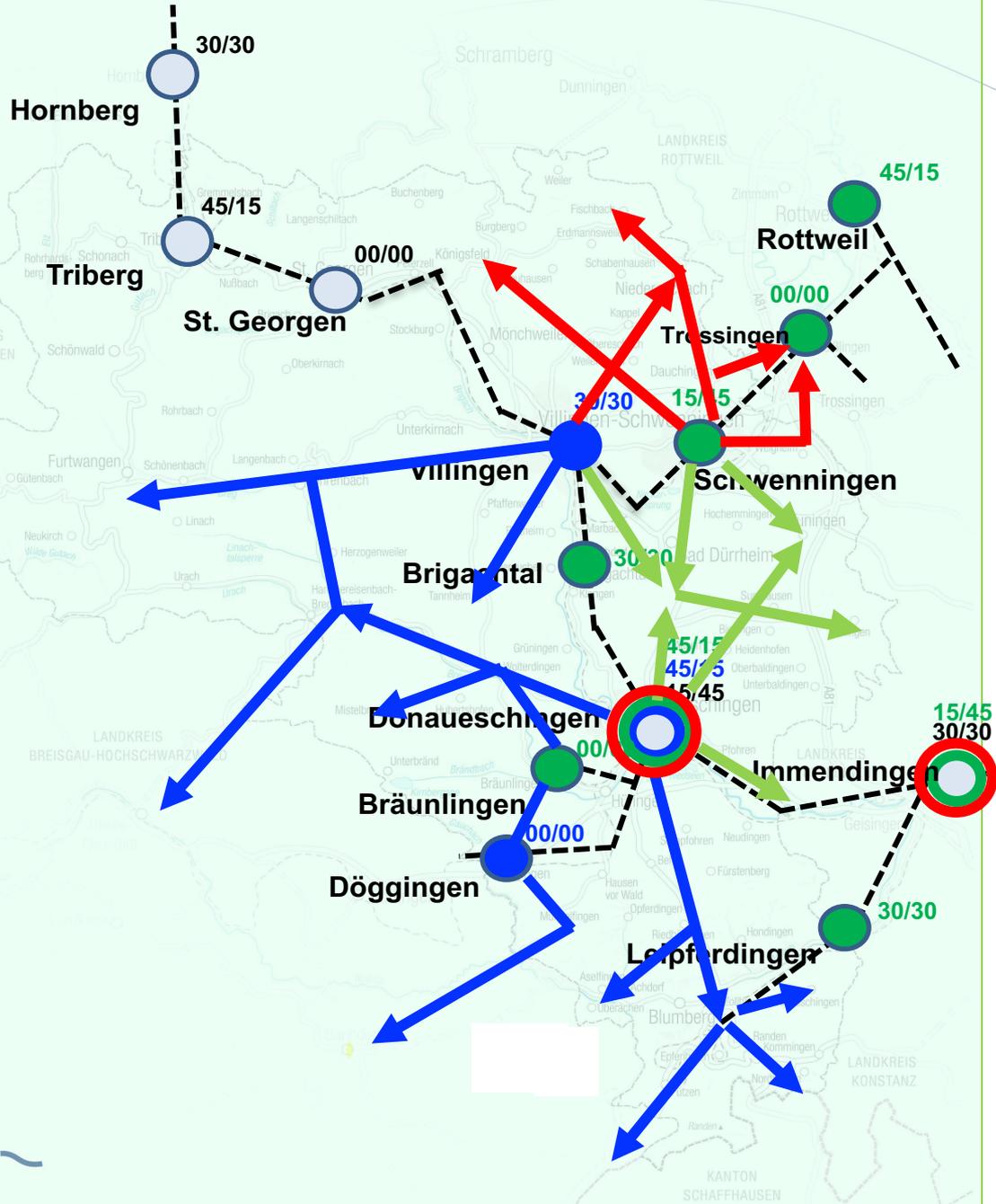
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

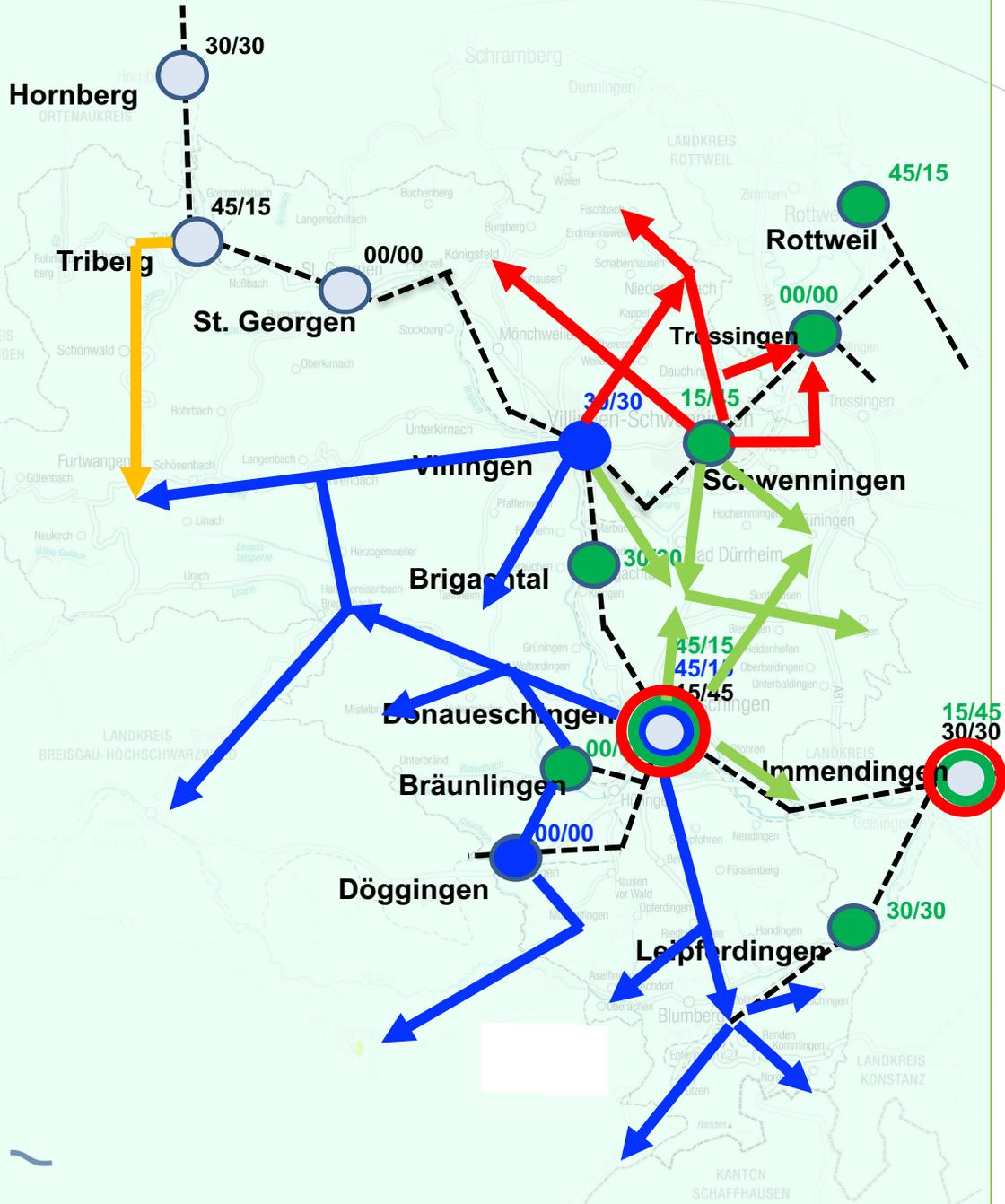
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

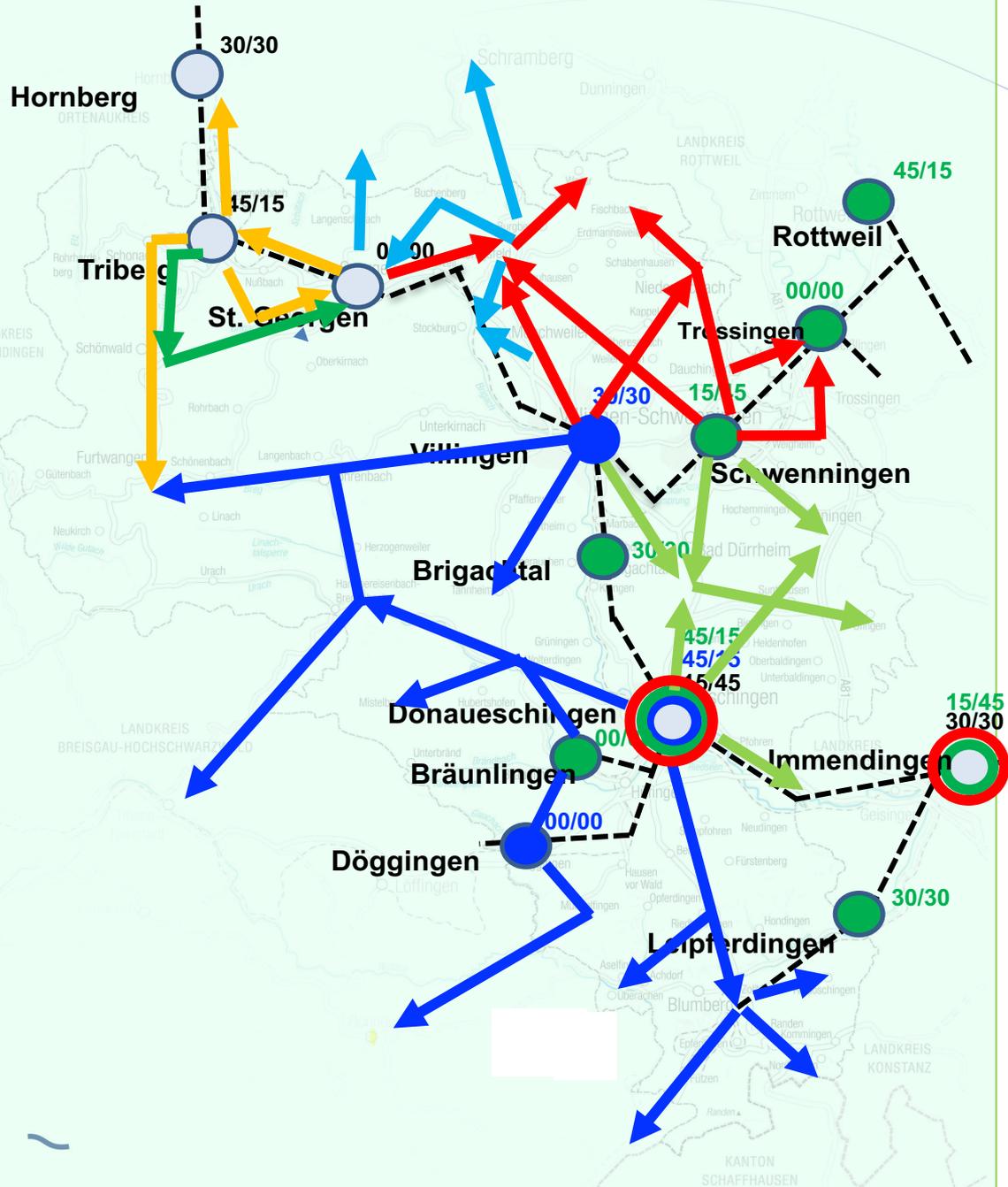
Donaubahn



Schwarzwaldbahn

Breisgau-S-Bahn
Ringzug

Donaubahn



Schwarzwaldbahn

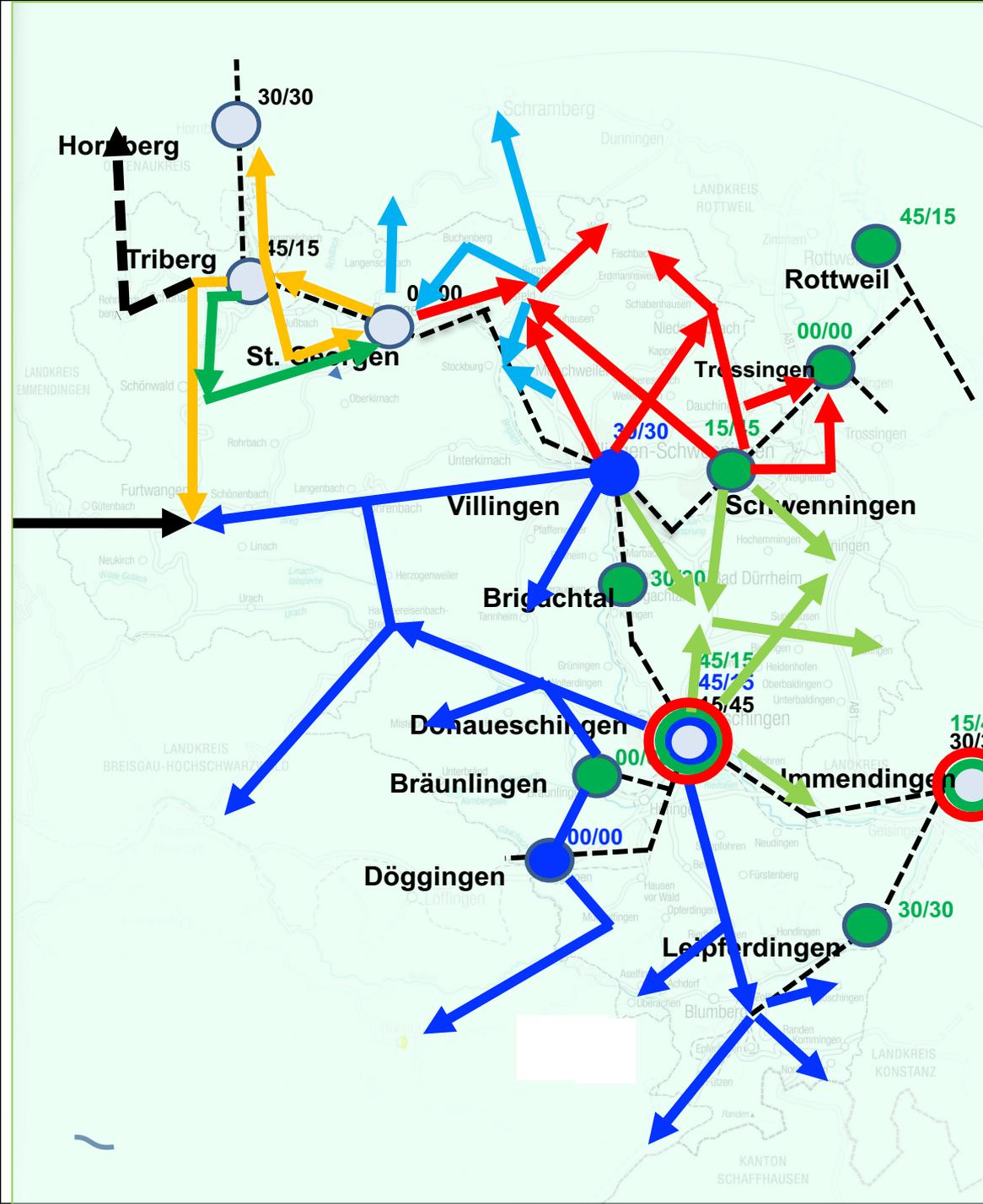
Breisgau-S-Bahn
Ringzug

Donaubahn

Schwarzwaldbahn

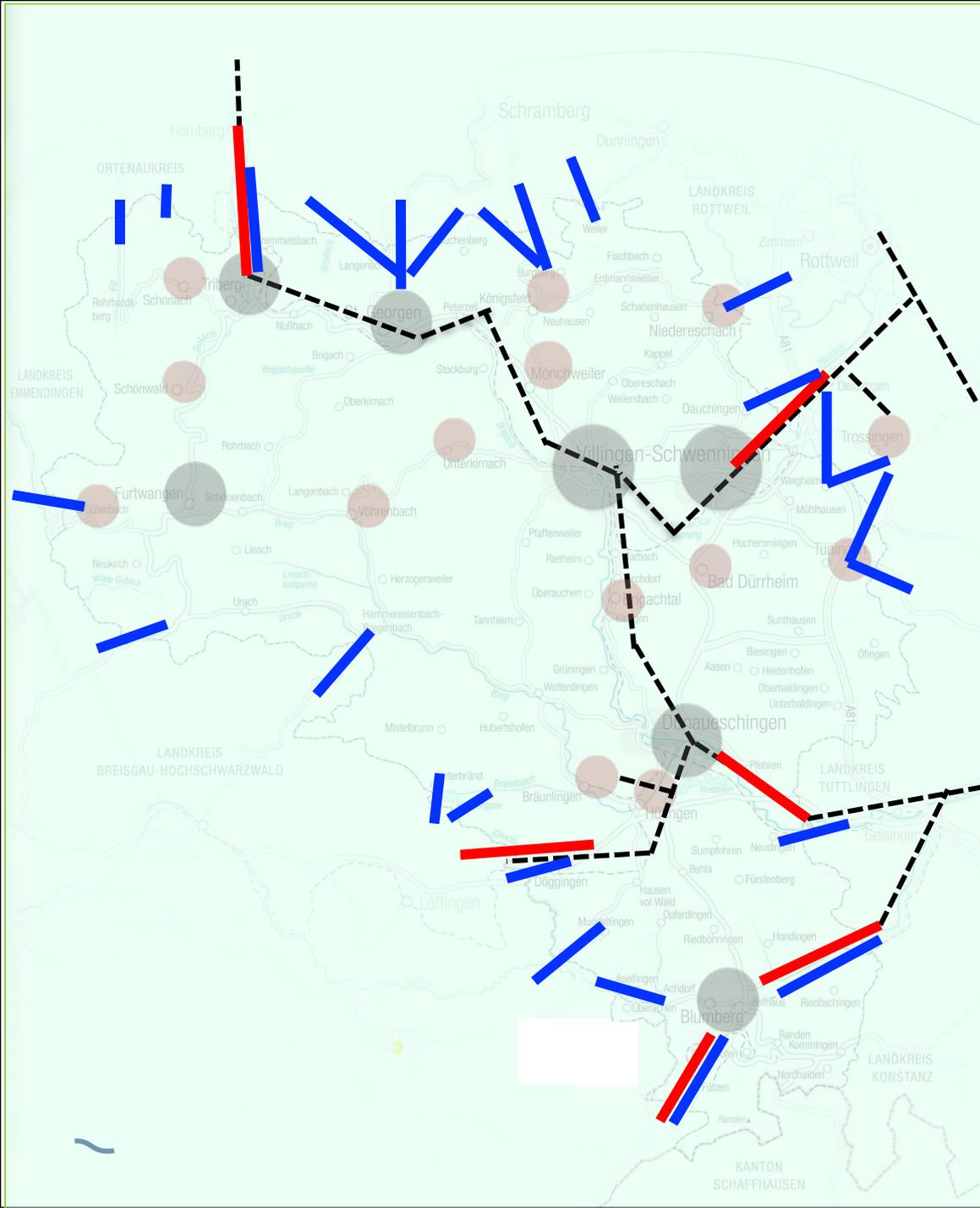
Breisgau-S-Bahn
Ringzug

Donaubahn



**kreisüberschreitende
Bahnverbindungen (6)**

**kreisüberschreitende
Busverbindungen (26)**



Teilraum Ostbaar

Ausrichtung des **Liniennetzes Ostbaar** auf Villingen, Schwenningen und Donaueschingen



Linie 7275 Donaueschingen Bf – Bad Dürrheim Busbf – Schweningen Bf

Stundentakt Donaueschingen – Bad Dürrheim – Schweningen mit

- Anbindung in Donaueschingen an Breisgau-S-Bahn aus Freiburg (5 Minuten Umsteigezeit)
- Anbindung in Schweningen an Ringzug nach Rottweil (- Stuttgart) mit 6 Minuten Umsteigezeit.
- Anbindung in Schweningen vom Ringzug aus (Stuttgart-) Rottweil mit 6 Minuten Umsteigezeit
- Anbindung in Donaueschingen an Breisgau-S-Bahn nach Freiburg mit 6 Minuten Umsteigezeit
- Zur halben Stunde sind die Busse aus Schweningen und Donaueschingen nach Donaueschingen und Schweningen in Bad Dürrheim am Busbahnhof.

Vorteile der Linie 7275

Beidseitige sehr gute Anbindung im **Stundentakt** an die Richtungen

- von/nach Freiburg in Donaueschingen
- von/nach Rottweil – Stuttgart in Schwenningen Eisstadion
- Richtung und Gegenrichtung zugleich zur Minute 30 am Busbahnhof in Bad Dürkheim (weiterführende Anschlüsse)

Linie 7280 Villingen Bf - Bad Dürrhein Busbf – Öfingen Feriendorf

Stundentakt Villingen Bf – Marbach Bad Dürrhein Busbf – Hirschhalde –
Sunthausen – Biesingen – Oberbaldingen – Öfingen Feriendorf

- Anbindung in Villingen von Ringzug aus St. Georgen mit 10 Minuten,
- in Bad Dürrhein Busbf im Nullknoten
- in **Sunthausen** nach 6 Minuten Anschluss nach Unterbaldingen
- in **Biesingen** nach 6 Minuten Anschluss von Donaueschingen
- Wende in Oberbaldingen zur Minute 30
- in **Biesingen** nach 6 Minuten Anschluss nach Donaueschingen
- in **Sunthausen** nach 6 Minuten Anschluss von Unterbaldingen
- In Bad Dürrhein Busbf im Nullknoten
- In Villingen nach 10 Minuten Anschluss an Ringzug nach St. Georgen

Vorteile der Linie 7280

Von Villingen **stündlich direkt** nach Öfingen

In Sunthausen stündlich Anschluss von/nach Unterbaldingen

In Biesingen stündlich Anschluss von/nach Donaueschingen

Kurze Fahrzeiten dank Streckenführung über **Hirschhalde**

Halbstündliche Anbindung an Villingen durch Taktüberlagerung
mit Linie 281 Villingen – Bad Dürkheim – Tuningen (= 30-
Minuten-Takt Villingen – Bad Dürkheim)

Linie 7281 Villingen Bf – Bad Dürkheim – Hochemmingen - Tuningen

Stundentakt Villingen Bf – B 33 - Bad Dürkheim Busbf und weiter über Adlerplatz – Gewerbegebiet – Hochemmingen nach Tuningen

in Villingen immer Anschluss mit 7 Minuten Umsteigezeit aus Karlsruhe – Offenburg – St. Georgen
(Abfahrt Minute 13 ab Villingen Busbf; Busanschlüsse)

Vorteile der Linie 7281

Von Villingen in kürzester Fahrzeit nach Bad Dürkheim über B 33

Bedienung aller Haltestellen in Bad Dürkheim

Sehr gute und schnelle Anbindung von Tuningen an Villingen im
Stundentakt

In Bad Dürkheim Busbf Anschluss im 30er-Knoten

Ideale Ergänzung mit Linie 7283 nach Tuningen

In Tuningen werden alle Haltestellen bedient.

Linie 7283 Schwenningen – Hochemmingen - Tuningen

Stundentakt Schwenningen Bahnhof – Eisstadion (hier Anschluss vom Ringzug aus Bräunlingen/ St. Georgen – Villingen) über Bad Dürkheim Gewerbegebiet – Hochemmingen nach Tuningen (alle Haltestellen)

Linie wird umstrukturiert und verliert Streckenführung über Mühlhausen – Weigheim nach Tuningen (- Tuttlingen)

Mühlhausen und Weigheim neu Linie 34

Weigheim – Tuningen neu in Linie 52 Trossingen – Weigheim – Tuningen – Talheim – Eßlingen – Tuttlingen

Umstiegspunkt Tuningen Auf dem Platz

Bedarfsgerechte Durchbindungen Tuttlingen – Tuningen – Hochemmingen – Schwenningen bleiben erhalten

Vorteile der Linie 7283

Stündliche Anbindung von Hochemmingen und Tuningen aus **Schwenningen** mit 6 Minuten Umstiegszeit vom Ringzug aus Bräunlingen/St. Georgen – Villingen am Eisstadion.

Dadurch **alle 30 Minuten Verbindung** über Linie 7281 aus **Villingen** oder noch schneller über Ringzug und 7283 mit Umstieg am Eisstadion nach Hochemmingen und Tuningen.

Auch **alle 30 Minuten** aus Bad Dürkheim (direkter Bus oder via Schwenningen Bf ohne Umstieg)

Ferner **alle 30 Minuten** ab St. Georgen mit Schwarzwaldbahn via Villingen oder Ringzug via Eisstadion nach Tuningen

Vorteile der Linie 7283

Kürzeste Fahrzeiten aus Schwenningen (ohne Umweg über Weigheim) direkt über Hochemmingen

Kürzeste Fahrzeit aus Villingen mit Umstieg am Eisstadion

Feinerschließungsfunktion in Tuningen, alle Busse bedienen Haltestelle Tuningen Auf dem Platz

Linie 7279 Donaueschingen – Sunthausen - Unterbaldingen

Stundentakt Donaueschingen – Unterbaldingen

- Anschluss von Konstanz – Singen in Donaueschingen
- Anschluss von Ulm – Tuttlingen in Donaueschingen
- Anschluss vom Ringzug aus Rottweil – Villingen in Donaueschingen
- in **Biesingen** Anschluss nach Öfingen
- in **Sunthausen** Anschluss von Villingen – Bad Dürkheim

Vorteile Linie 7279

Über systematischen Umstieg in Biesingen bzw. in Sunthausen ist die Versorgung aller Ortsteile in kürzester Fahrzeit gewährleistet und zwar aus Villingen – Bad Dürkheim und aus Donaueschingen.

Ausgliederung der Streckenführung von Donaueschingen über Immenhöfe / Hörnle und Sunthausen – Tuningen in eigene Linie 7285

Neu: Linie 7285 Tuningen - Donaueschingen

Direktverbindung Tuningen – Donaueschingen über
Sunthausen – Oberbaldingen – Hörnle – Immenhöfe –
Pfohren nach Donaueschingen.

Charakter einer **Ergänzungslinie** (nicht stündlich möglich),
Orientierung an Schulzeiten und an Anschlüssen in
Tuningen aus Richtung Schwenningen in die Ostbaar.
Dadurch 3. Bus im Raum Oberbaldingen (Vorteile für
Schulanbindung)

Linie 7284 Wolterdingen – Brigachtal – Marbach – Bad Dürkheim

Ergänzungslinie (kein Stundentakt) mit Schwerpunkt der
Bedienung des Schülerverkehrs von Wolterdingen und
Tannheim via Ringzug nach Villingen und Schwenningen
und von Brigachtal zu den Schulen in Bad Dürkheim

Anbindung von Überauchen, Klengen und Kirchdorf an die
Ringzughaltestellen Klengen Bf und Kirchdorf Bf

Verbesserte Information über Ortsverkehr Brigachtal incl.
Ringzuganschlüsse

Ringzug Brigachtal

Neu ab Dezember 2017: **Stundentakt** auch am Samstag und an Sonn- und Feiertagen von 5:30 bis 21:30 Uhr.

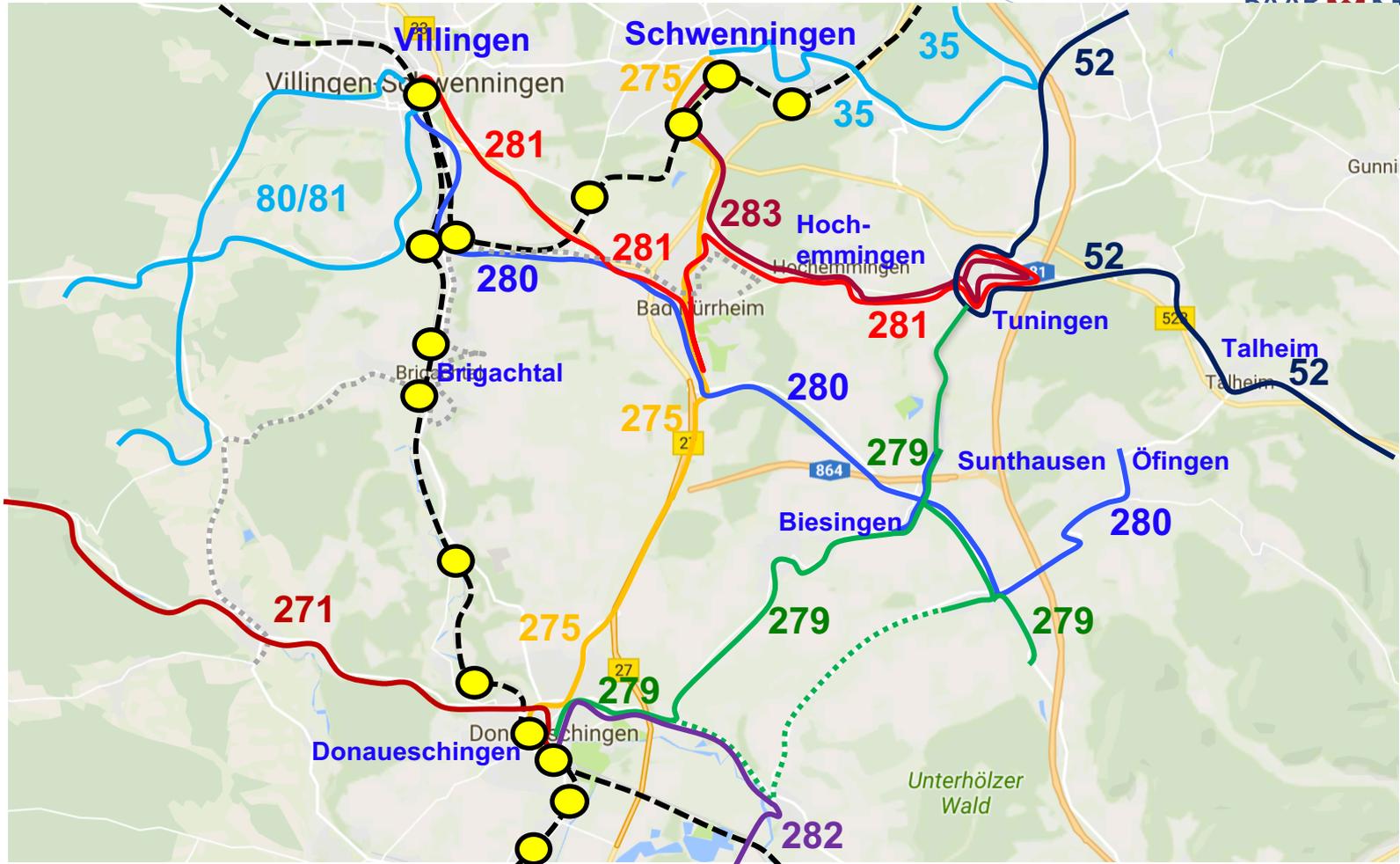
Damit **Verdoppelung** des Fahrtenangebots am Wochenende

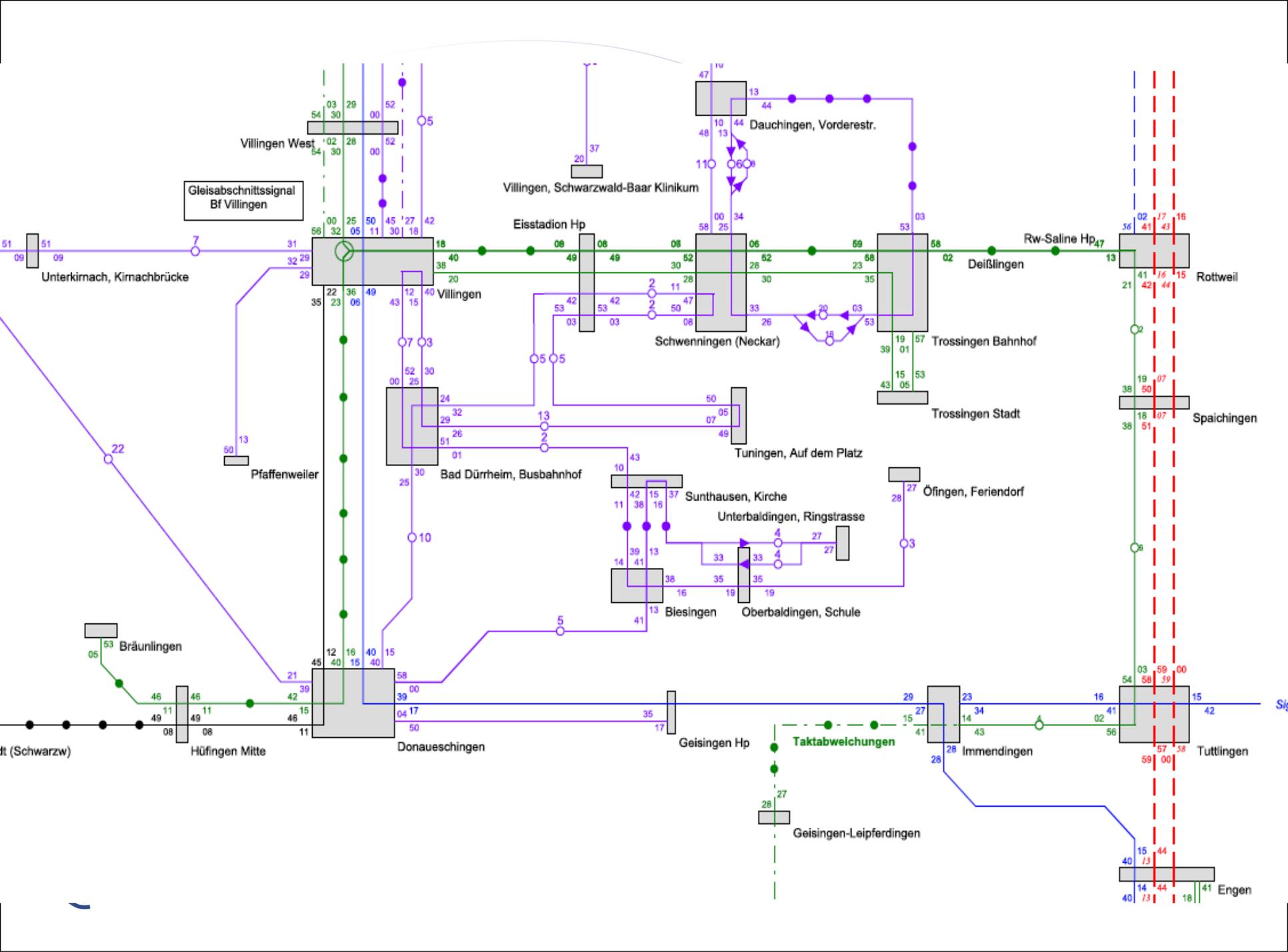
Zielkonzeption 2025 des Landes Baden-Württemberg, nämlich alle Bahnhöfe täglich von 6 – 24 Uhr zu bedienen, ist damit bereits weitestgehend ab Ende 2017 erfüllt.

Ortslinie Brigachtal ist darauf konsequent abzustimmen
Gute Voraussetzung, da 30er-Knoten in Brigachtal vorliegt.

Kein Halt Breigau-S-Bahn (Fahrzeitgründe; Bräunlingen), aber sehr gute Anschlüsse an/von BSB in Hüfingen-Mitte bzw. Donaueschingen.

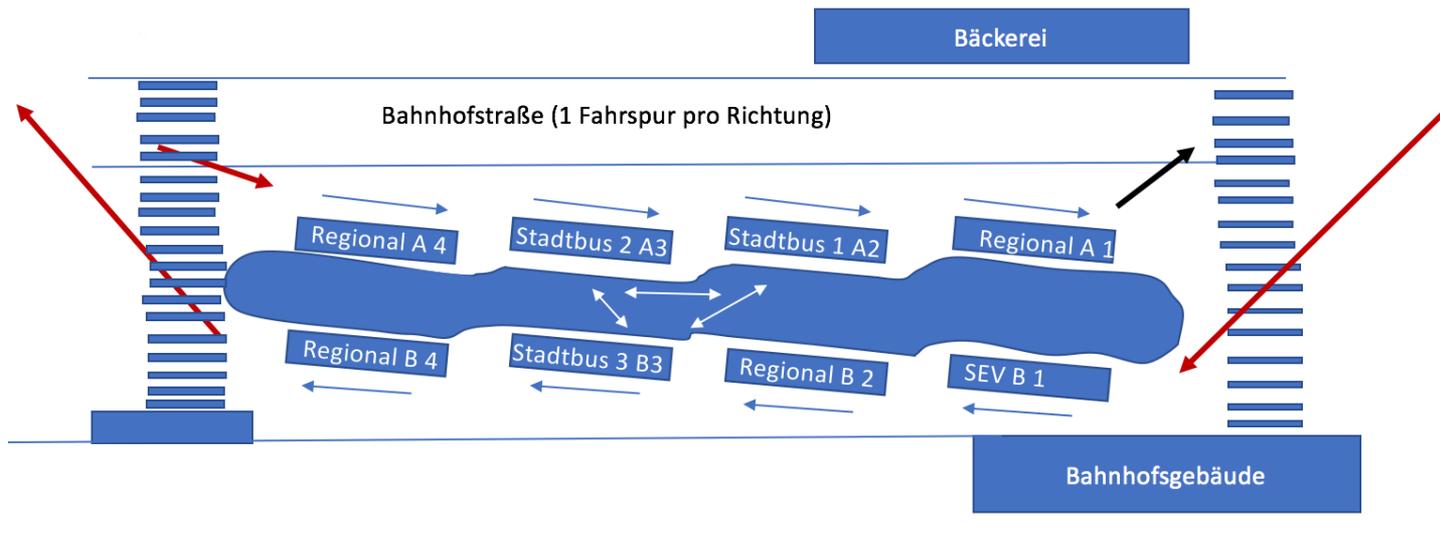
Ostbaar-Konzept





Donaueschingen

Skizze Busbahnhof Donaueschingen





275 Donaueschingen -
Schwenningen

nach
Donaueschingen
über B 27

280 Villingen -
Öfingen

nach
Villingen
über
Marbach

nach Villingen
über B 33

283 Schweningen -
Tuningen

281 Villingen -
Tuningen

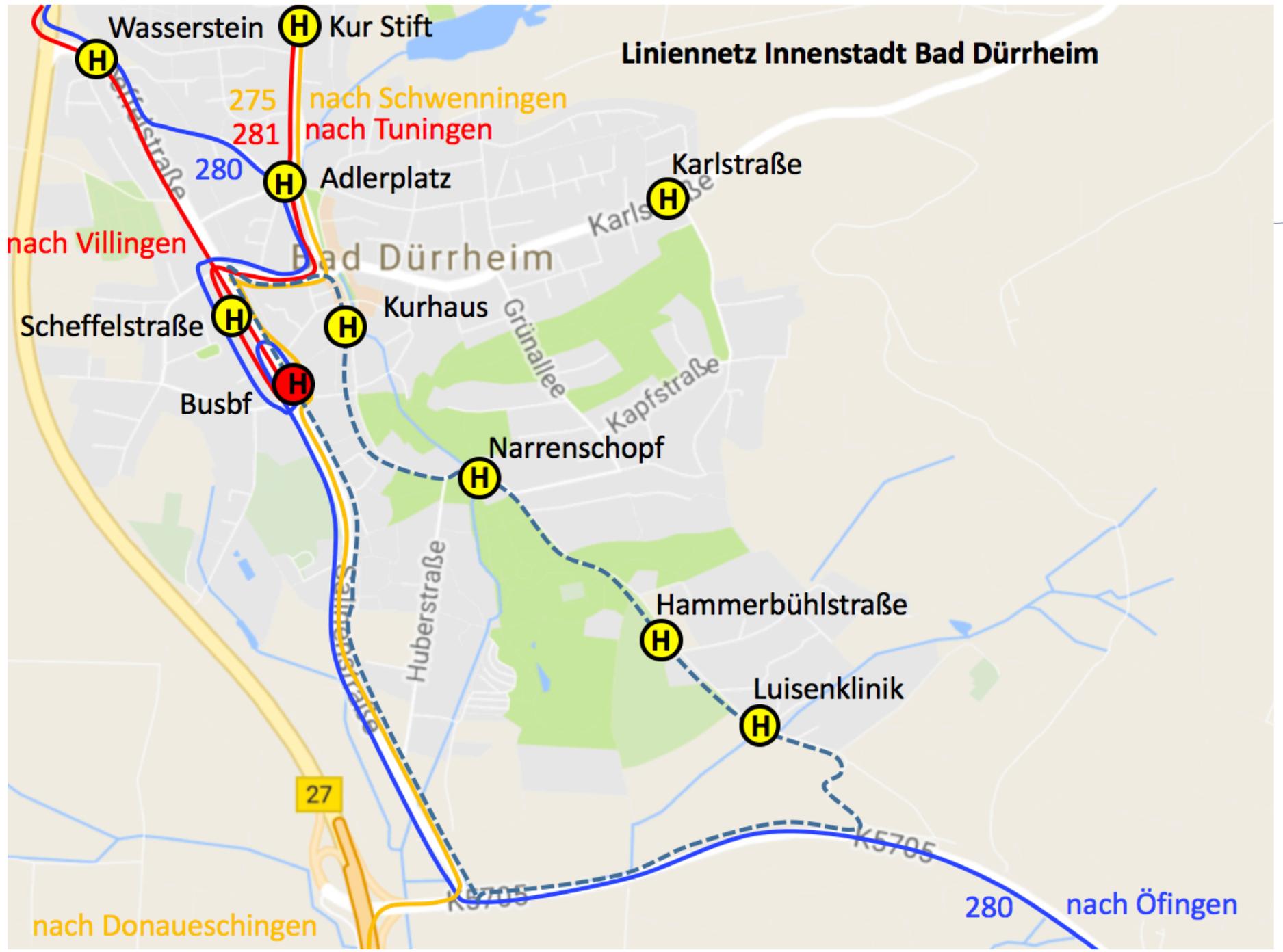
Klinik-
Buslinie

283
281

280

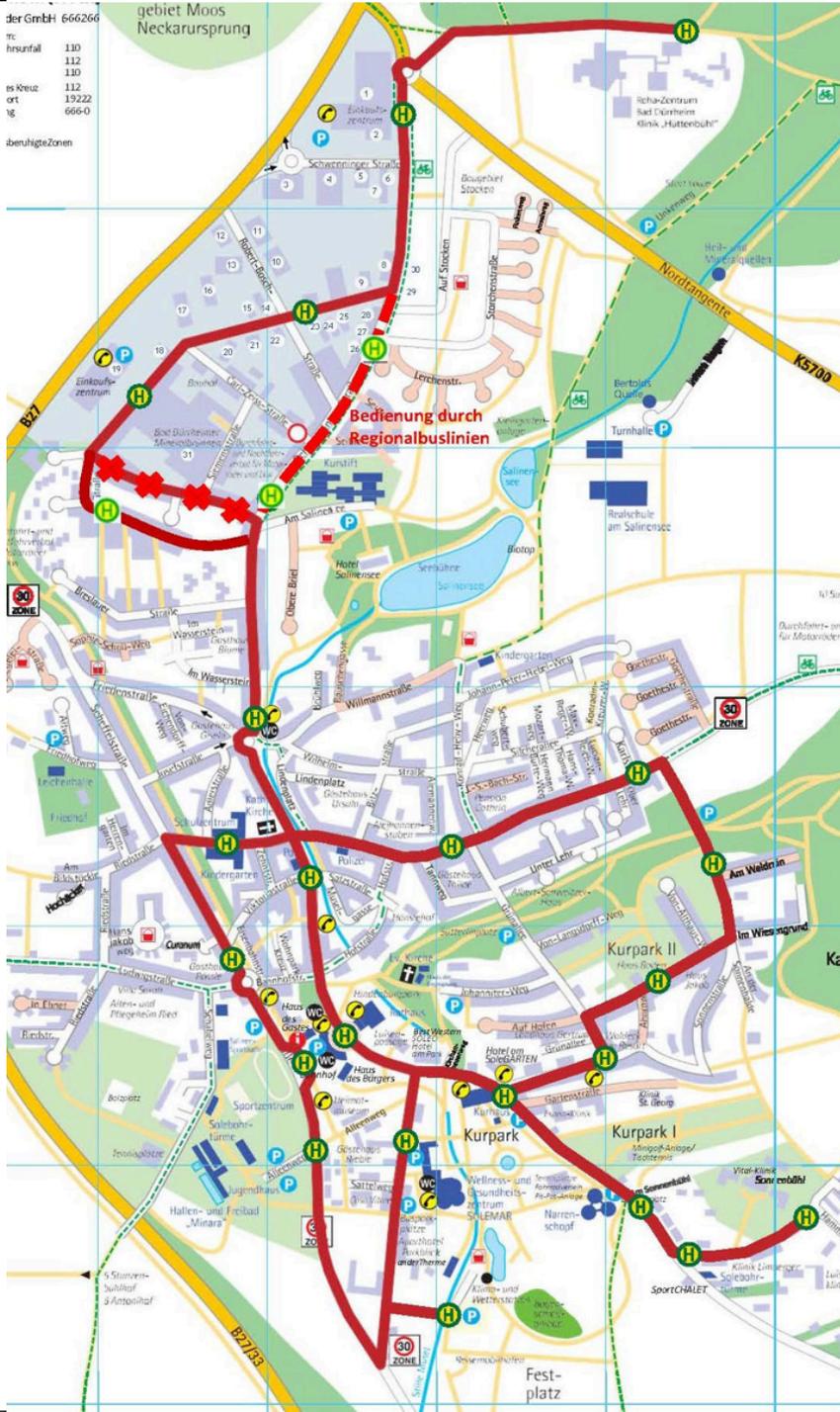
281
27
5

Liniennetz Innenstadt Bad Dürkheim

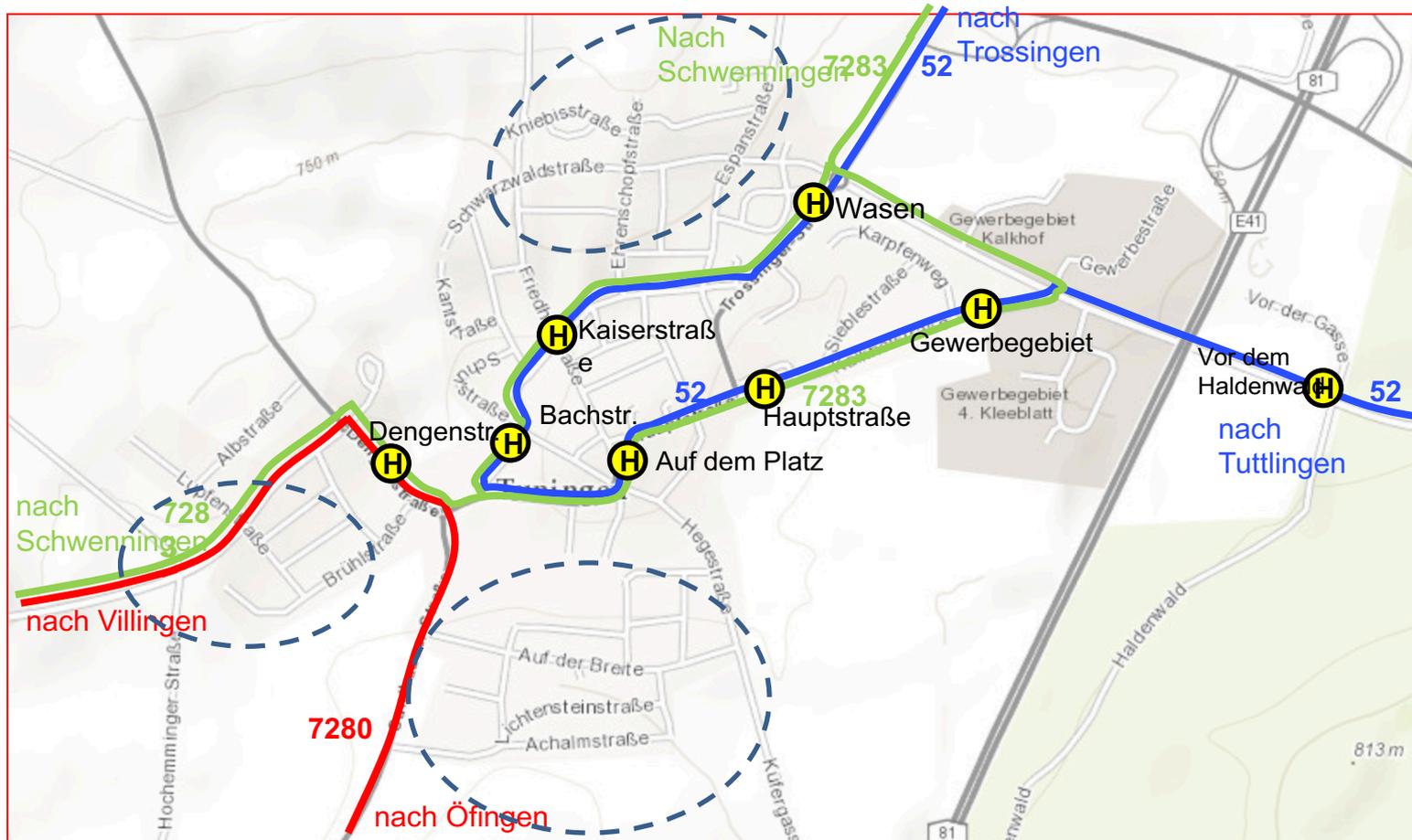


der GmbH 666266
 re
 Insumfall 110
 112
 110
 es Kreuz 112
 ort 19222
 ig 666-0
 überuhigteZonen

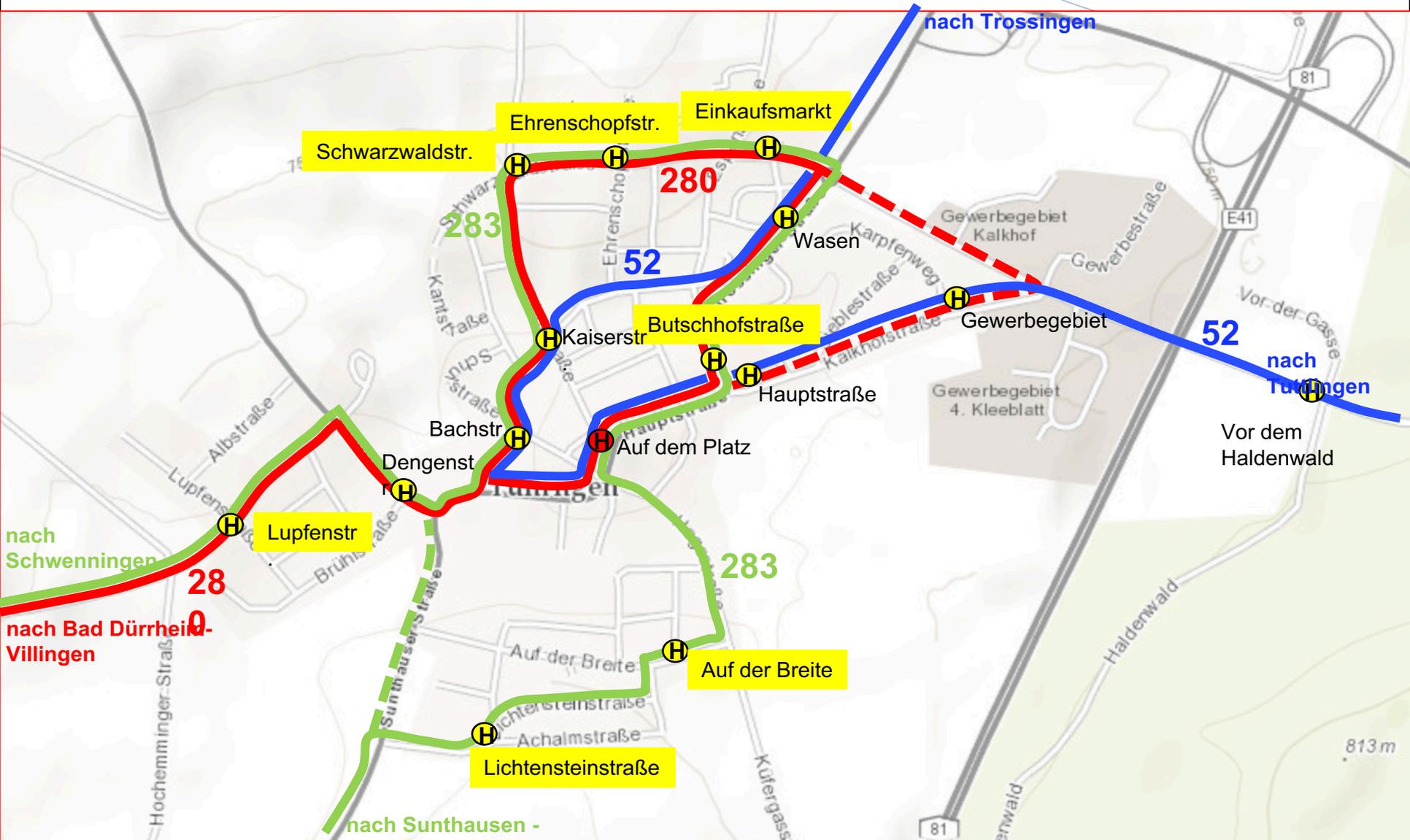
gebiet Moos
 Neckarursprung

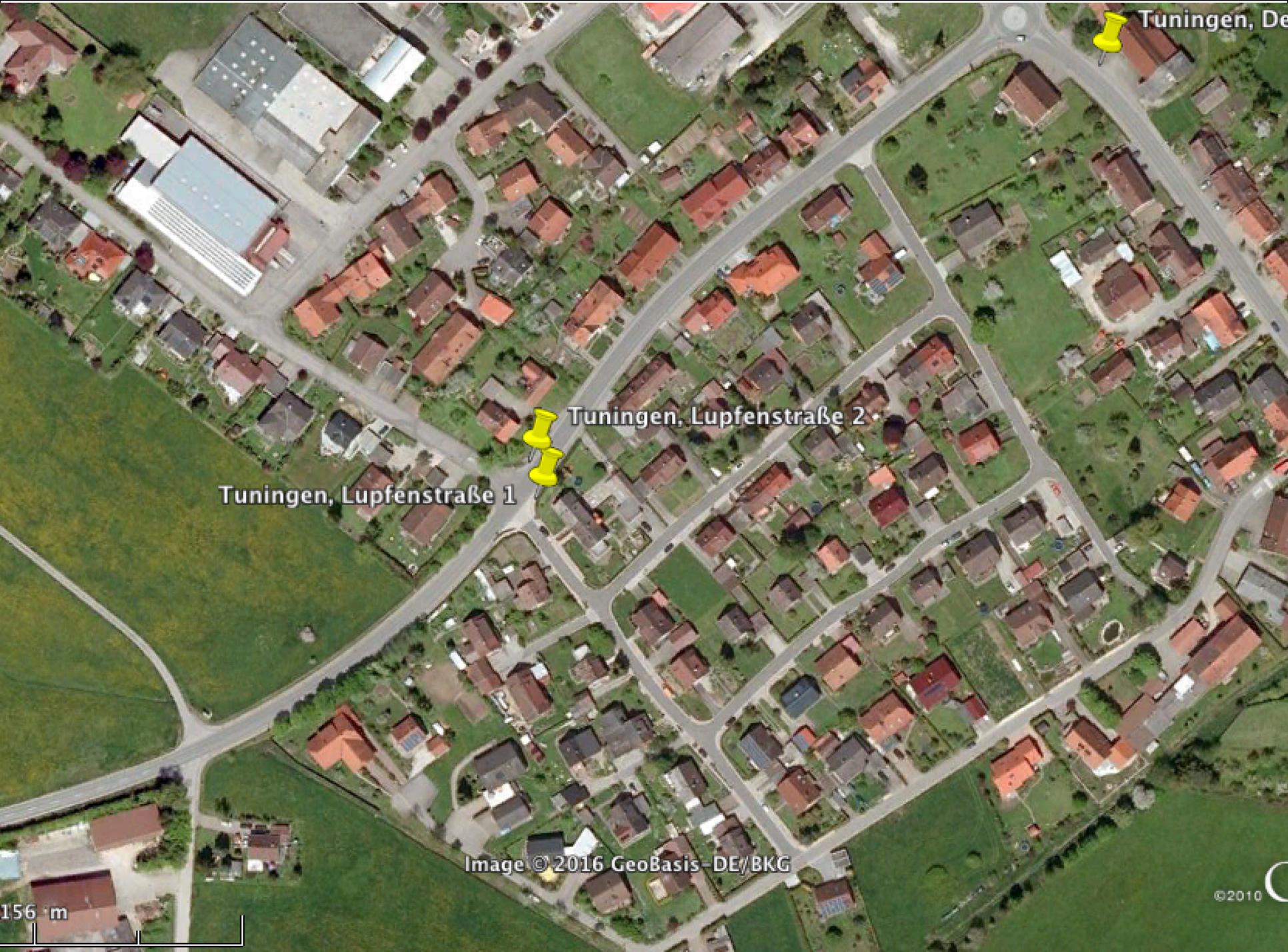


ÖPNV-Angebot Status quo



Linien und Haltestellen in Tuningen





Tuningen, Lupfenstraße 1

Tuningen, Lupfenstraße 2

156 m

Image © 2016 GeoBasis-DE/BKG

©2010



Dengenstraße 2

Talstraße

Dengenstraße

Willinger Weg

Tuningen, Dengenstraße 1

Tuningen, Bachstraße 1

Tuningen, Bachstraße 2

Bachstraße

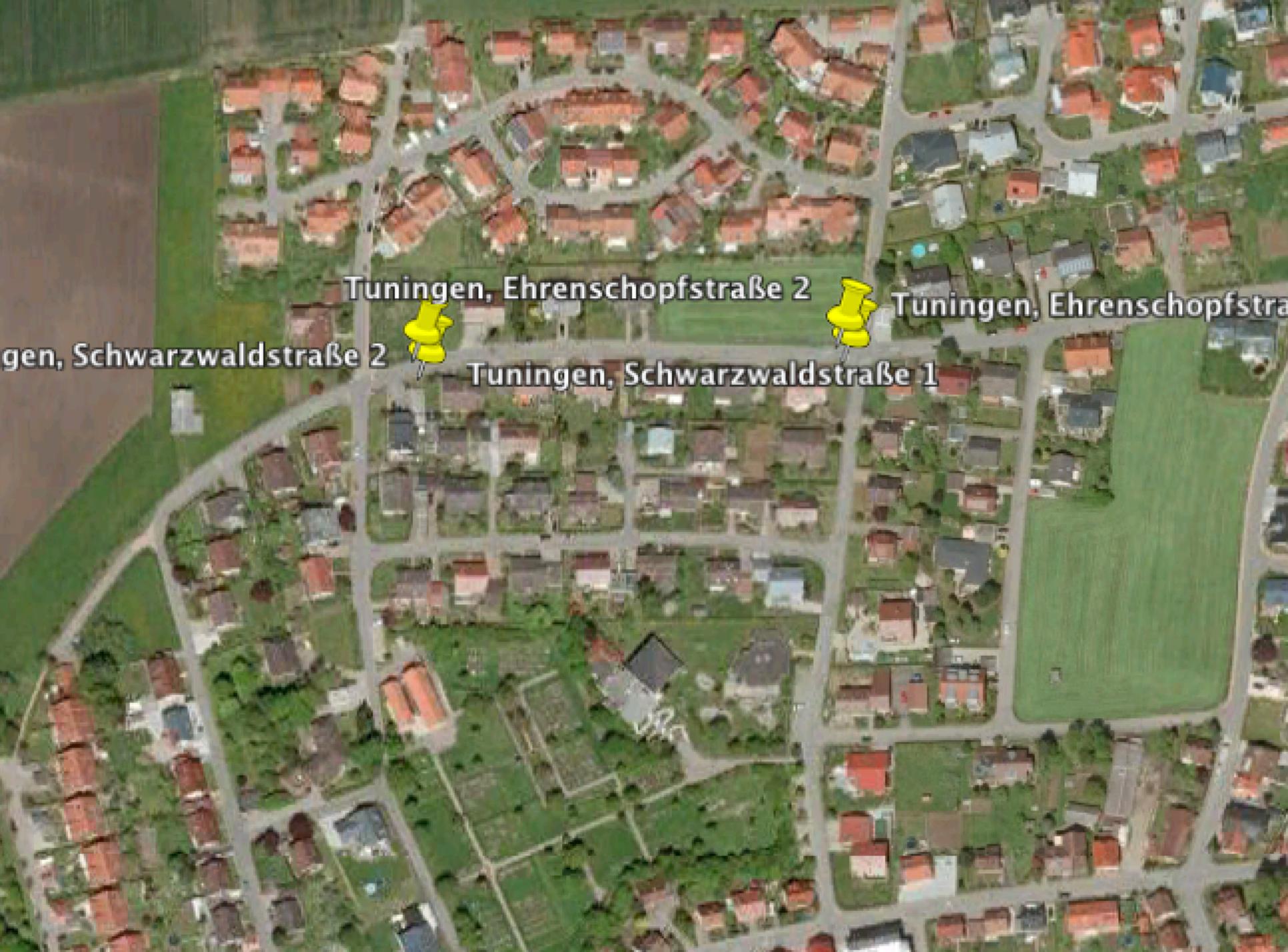
Staigstraße



Tübingen, Kaiserstraße 2

Tübingen, Kaiserstraße 3

Tübingen, Kaiserstraße 1

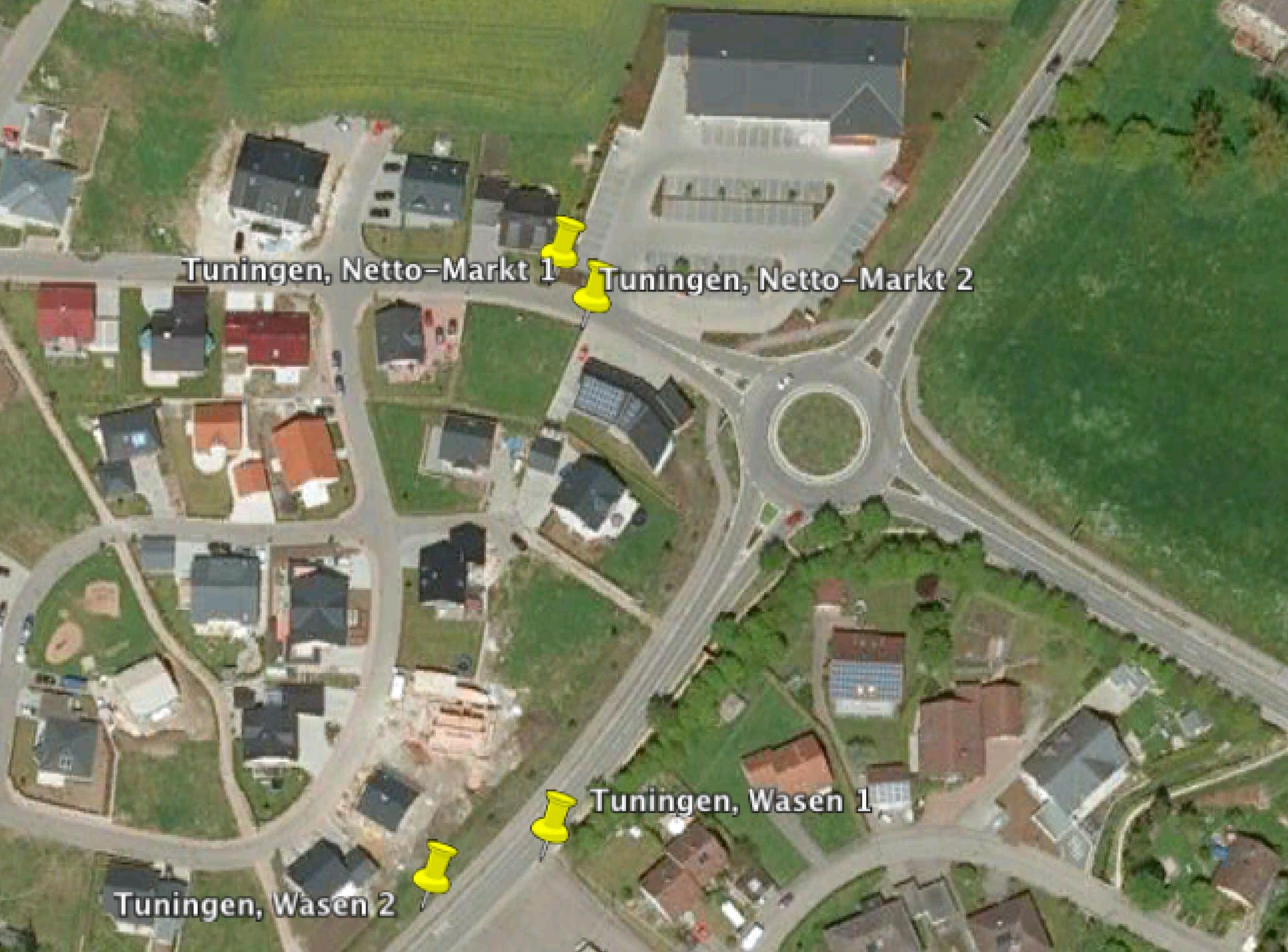


Tuningen, Ehrenschofstraße 2

Tuningen, Ehrenschofstraße

Tuningen, Schwarzwaldstraße 2

Tuningen, Schwarzwaldstraße 1



Tuningen, Netto-Markt 1

Tuningen, Netto-Markt 2

Tuningen, Wasen 1

Tuningen, Wasen 2

Tünlingen, Butschhofstraße 1



Tünlingen, Hauptstraße 2

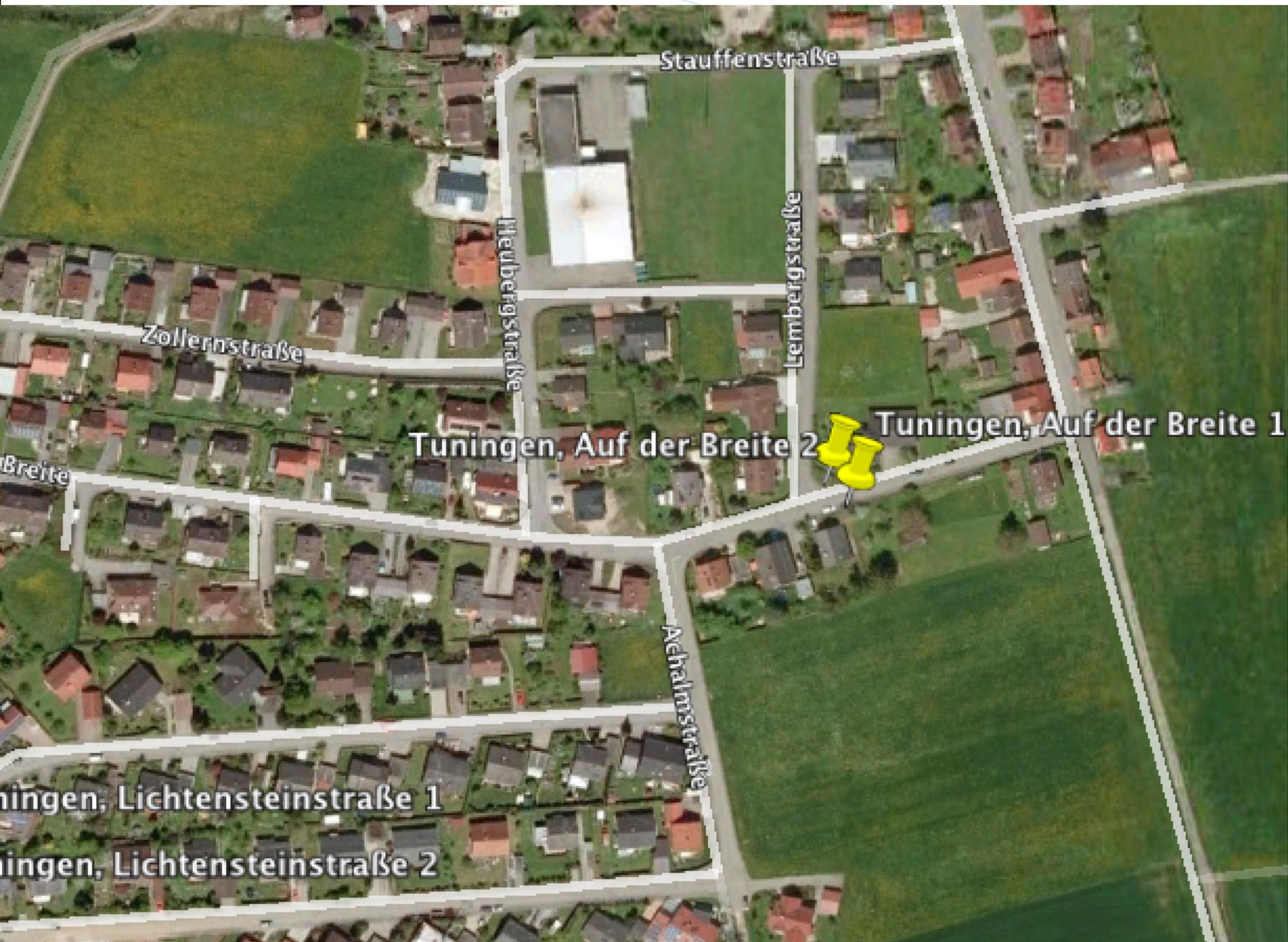


Tünlingen, Hauptstraße 1



Tünlingen, Auf dem Platz 2





Stauffenstraße

Heubergstraße

Lembergstraße

Zollernstraße

Breite

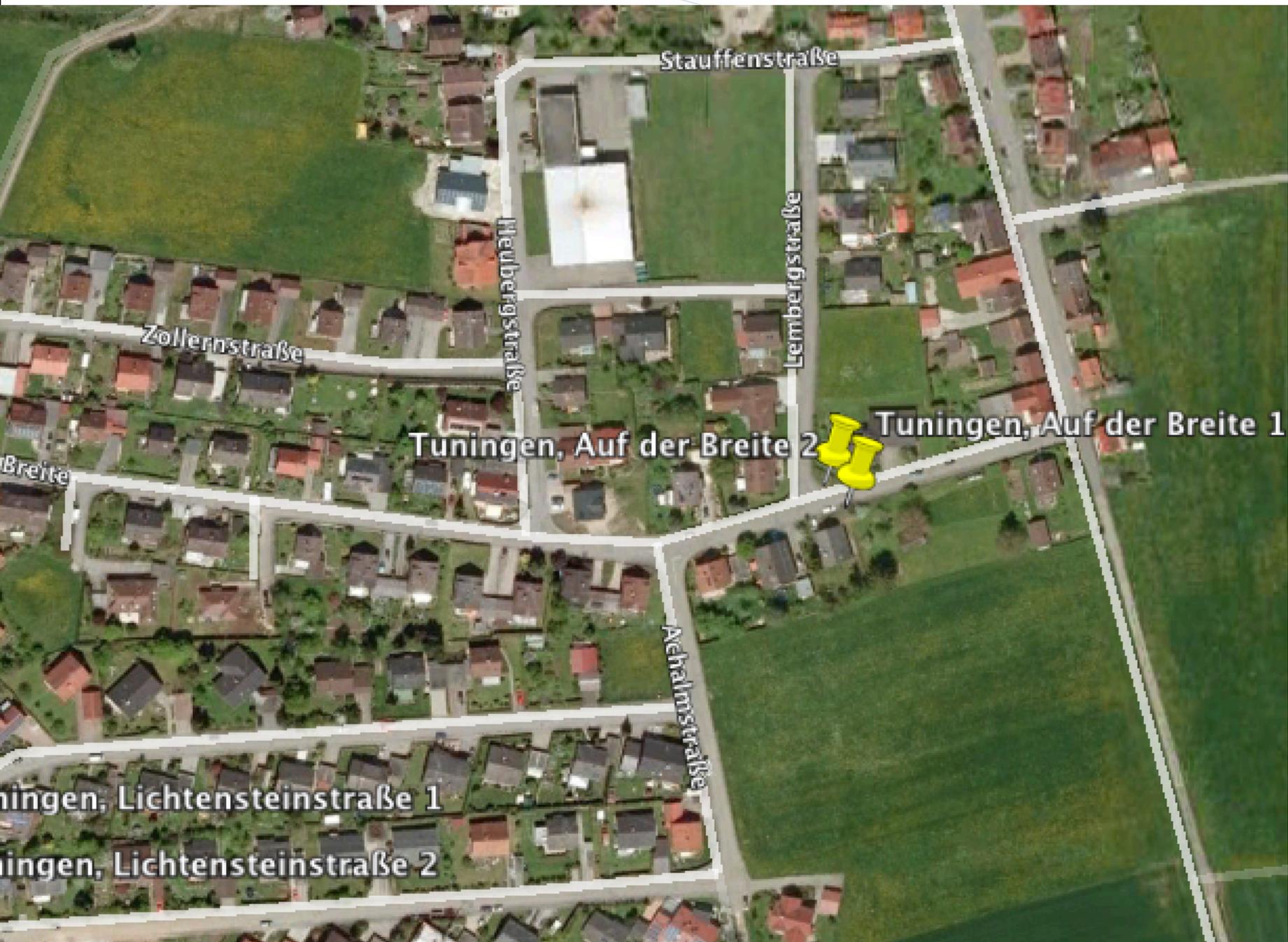
Tuningen, Auf der Breite 1

Tuningen, Auf der Breite 2

Aehahnstraße

Tuningen, Lichtensteinstraße 1

Tuningen, Lichtensteinstraße 2



Stauffenstraße

Heubergstraße

Lembergstraße

Zollernstraße

Breite

Tuningen, Auf der Breite 2

Tuningen, Auf der Breite 1

Aehalmstraße

Tuningen, Lichtensteinstraße 1

Tuningen, Lichtensteinstraße 2

(von Gemeinde Talheim bei Tü ticket bereits beantragt)



Neues Gewerbegebiet
der Gemeinde
Tuningen

Brennt

Gewerbegebiet
Ried-West

Verwaltungsgemeinschaft Villingen-Schwenningen
Talheim

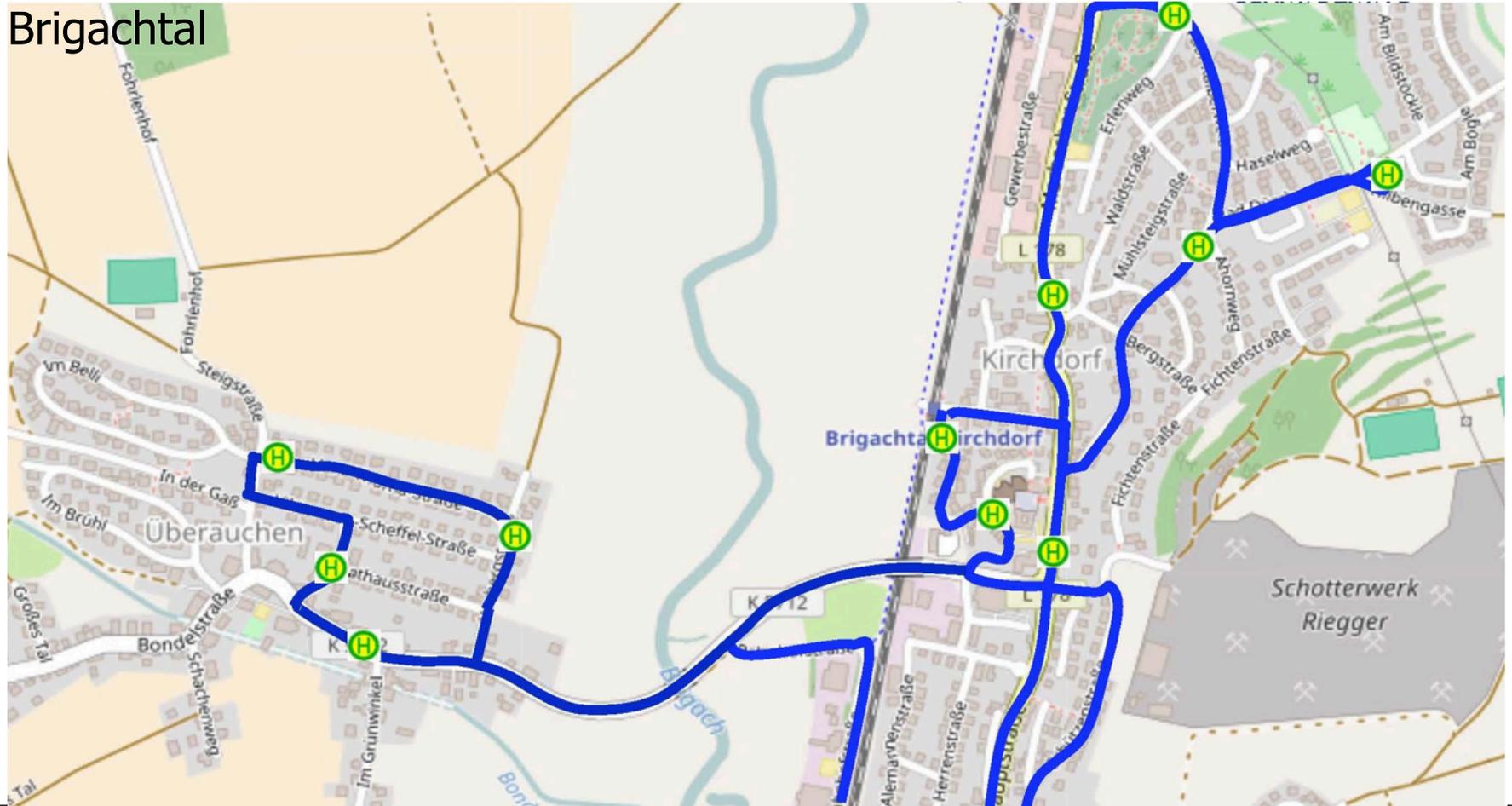
Hasenlochweg

K 571

K 5919

H
H

Ortslinie Brigachtal



Ortslinie Brigachtal

